

Problemteil

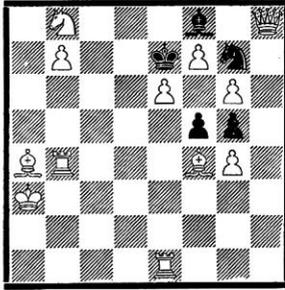
Leiter:
Martin Klaus, Bullingerstrasse 33, 8004 Zürich

5 Urdrucke und 3 Nachdrucke

Nr. 3877

S. Mitrinovic
Belgrad
Jugoslawien

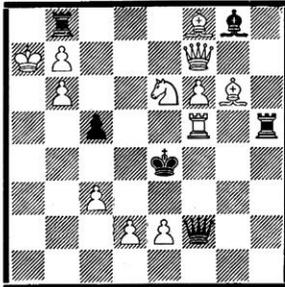
Matt in 2 Zügen



Nr. 3878

S. Mitrinovic
Belgrad
Jugoslawien

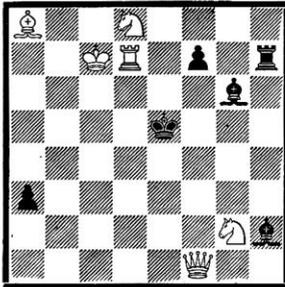
Matt in 2 Zügen



Nr. 3879

A. Lobusov
Moskau
UdSSR

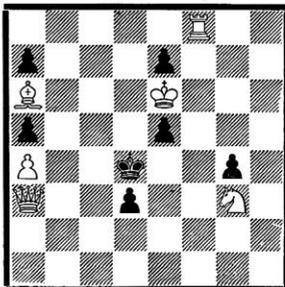
Matt in 2 Zügen



Nr. 3880

V. Lider
Moskau
UdSSR

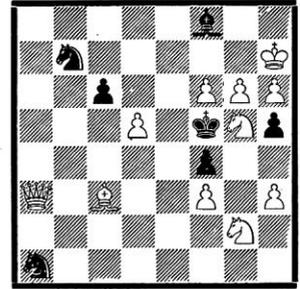
Matt in 2 Zügen



Nr. 3881

M. Keller
Geldern
BRD

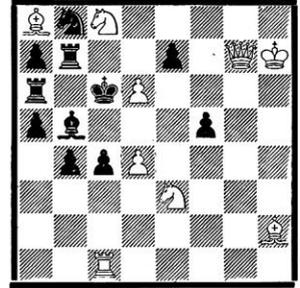
Matt in 3 Zügen



Nr. 3882

A. Dombrovskis und
L. Sagorujko
«Schakend
Nederland», 1973
1. Preis

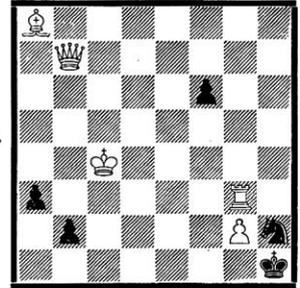
Matt in 3 Zügen



Nr. 3883

V. Pachman
«Henneberger Mem.»
1960, 2. Preis

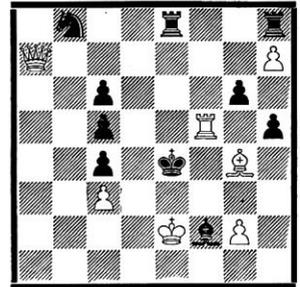
Matt in 4 Zügen



Nr. 3884

H. Vetter
Tschigorin-
Gedenkturnier 1959
3. Preis

Matt in 5 Zügen



Einsendefrist: Ende März 1976

Lösungen zu Heft Nr. 9, 1975

Nr. 3850, Lider: 1. Lb5? T:c4 2. L:c4♠, 1. ... T:e4 2. S:f3♠, 1. ... T:d5† 2. c:d5♠, 1. ... e:d2 2. D:f3♠, aber 1. ... S:d2!, 1. Lf5! (Zugzwang) T:c4 2. S:f3♠, 1. ... T:e4 2. L:e4♠, 1. ... T:d5† 2. e:d5♠, 1. ... e:d2 2. Df1♠, 1. ... e2 2. Dc2♠, 1. ... S bel. 2. Se5♠.

Nr. 3851, Mitrinovic: 1. Dd2! (2. Dd5♠) Dd4/Db5 2. Dh2♠/Dc3♠, 1. ... Tb5/d:e6 2. S:c4♠/Sc6♠, 1. ... Sf6 2. T:g5♠, Satz: 1. ... Dd4/Db5

2. Dh3♣/Dc3♣. 1. e : d7? d5! Idee des Komponisten: Gleiche Stärke und Stückzahl der Figuren.

Nr. 3852, Mitrinovic: **1. Df4!** (2. Dd6♣, 2. De5♣, 2. D : e4♣) 1. ... D : c5♣ 2. Dd6♣, 1. ... e : f3 2. De5♣, 1. ... D : c7 2. D : e4♣, 1. ... K : d2 2. Dd2♣. Satz: 1. ... D : c5♣ 2. d : c5♣, 1. ... L : c5♣ 2. d : c5♣, 1. Dh2? D : c7! Fleck-Thema.

Nr. 3853, Cheylan: 1. L : c4? D : c4 2. Se2♣, aber 1. ... f6!, 1. L : f7? (oder 1. Lb7?) T/L : f7 2. Sd5♣/Td4♣, aber 1. ... c : d3!, **1. Lf3!** (2. Sd5♣ und 2. Td4♣) f6/c : d3 2. Sg6♣/S : d3♣. Finnische Nowotnys in den Verführungen mit thematisch verwandter Lösung.

Nr. 3854, Keller: 1. Dc3? (2. D : f3♣) g1S!, 1. Dc5? (2. Se3/L : f5♣) Le4!, **1. D : b7!** (2. Dg7♣) 1. ... S zieht 2. D : f3♣, aber 1. ... Sd4 2. Se3♣, 1. ... Se5 2. L : f5♣. Die Drohungen der thematischen Verführungen treten als Mattzüge nach primärer und sekundärer Verteidigung des sS auf. 1. De1? Lf2!, 1. Df8? Se7!

Nr. 3855, Cheylan: a) 1. Td2? a : b4!, **1. T : g5!** (2. Sf4♣) Lf5 (Entfesselung) 2. D : d6♣, 1. ... Dd4 2. Sc7♣, 1. ... Sf5 2. Lc6♣, b) (sBa5 nach d7) 1. T : g5? Sf5!, **1. Td2!** (2. Sf4♣) Lf5 (Fesselung) 2. D : d6♣, 1. ... Dd4 (Schliessung der Linie d2—d5) 2. Sc7♣. Bei gleicher Drohung wechselnde Verteidigungsmotive.

Nr. 3856, Niemeijer: **1. Ld1!** (2. Lc2♣ Kg4 3. Sf6♣) 1. ... Da3♣ 2. Sb3♣ Dc5♣ 3. Sd4♣, 1. ... De7♣ 2. Se6♣ Dc5♣ 3. Sd4♣. Sog. Brede-Kreuzschachs: die Figur welche das erste schwarze Schach verstellt (hier des wS) wird im nächsten Zug wieder entfesselt und setzt Matt. 1. Th7? Le6!

Nr. 3857, Petrow: In der vorliegenden Fassung ist die Aufgabe mehrfach nebenlöslich: 1. Sc4♣, 1. Sf5♣, 1. Ke7, 1. Dc3♣, 1. Dd2, 1. De2. Wir hoffen bald eine Korrektur publizieren zu können.

Nr. 3858, Lobusov: **1. Sd1!** (2. Se3♣ Kd4 3. Tc4♣ S : c4 4. Sc2♣ Kd5 5. Sb4♣) In der Drohung wird der sTh4 durch den sS verstellt. 1. ... Ta4 2. Se3♣ Kd4 3. De4♣ L : e4 4. Sg2♣ Kd5 5. Sg4♣. Nun verstellt der sL den sT! 1. ... Da1 2. Se3♣ Kd4 3. De5♣ d : e5 4. Sg4♣ Kd5 5. Sf6♣. Jetzt verstellt der sBe5 der sD den Weg! Wir wollen uns auf die Angaben dieser beiden Hauptvarianten beschränken. Sie zeigen wohl deutlich, dass es sich um ein sehr schwierig darzustellendes Thema handelt.

Nr. 3830 V, Ahues: 1. De3? Tf3!, 1. Sc4 zieht und droht 2. Sc6♣: dies scheidet an 1. ... e3!, aber 1. Se5? e3 2. Sd3♣ (Thema: Lewmann) scheidet an 1. ... Td6!, 1. Sd2? e3 2. Sc2♣ (Lewmann und Anti-Lewmann), 1. ... Lf2! (Lewmann) **1. Sa5!** e3 2. Sc2♣ (Lewmann und Anti-Lewmann), 1. ... Lf2 2. Dd2♣ (Lewmann), ferner 1. ... Td6 2.

D : d6♣. Fortgesetzter Angriff, verbunden mit den weissen Linienkombinationen «Lewmann» und «Anti-Lewmann»! Völlig originell!

Nr. 3783 V, Keller: **1. Dd6!** und die frühere Parade 1. ... Se3 ist verhindert.

Löserliste	Punkte
Appenzeller R., Zürich	324
Wettstein E., Rorschach	322
*Ott Th., Genf	209
Steiger B., Zürich	166
Yacobian G., Genf	138
Frei G., Feuerthalen	112
*Steiger P., Oberriet	101
Kollbrunner E., Winterthur	42
Dominkovic M., Turgi	32
(* preisberechtigt bei 250 Punkten)	

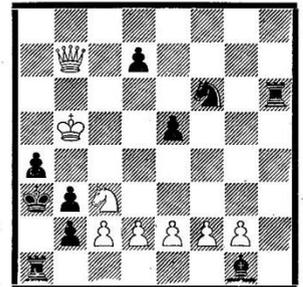
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1187

G. Neukomm
Magyar Sakkvilag
1935

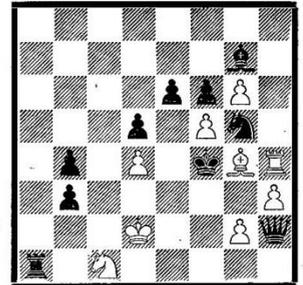
Weiss zieht und hält
unentschieden



Nr. 1188

F. H. T. Ortman
Mention
Sydsvenska
Dagbladet 1915

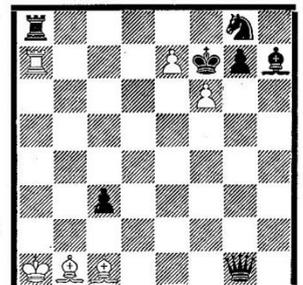
Weiss zieht und hält
unentschieden



Nr. 1189

A. O. Herbstmann
and E. J. Umnoff
Menrion «64» 1929

Weiss zieht und hält
unentschieden



Zu den Aufgaben

Nr. 1187: Weiss erzwingt ein Patt, muss aber dafür alle Figuren opfern.

Nr. 1188: Ein sehr originelles Endspiel. Das Gegenteil der Partie Nr. 1187. Hier opfert Weiss nur einen Bauern und steht dann patt.

Nr. 1189: Und hier nochmals ein Patt von Herbstmann. Alle drei Endspiele sind trotz unentschieden sehr interessant.

Einsendefrist für die Lösungen: 29. Februar 1976

Lösungen aus Heft Nr. 10, 1975

Nr. 1178: Kubbel: Ke3 Sc8 Sd7 Le1 Bb2 c2 d5 e2 / Kb5 De7 Tc1 Sb1 Ba6 d6 e4 g3 g5 remis.

1. Sa7† Kc4
2. Sb6† Kc5
3. La5! D : S
4. b4† Kb5 c4 remis.

Nr. 1179: Platov: Ka6 Td8 Lb5 Sd6 Bh5 / Kh6 Dd1 Lg5 Sh7 Bd5 remis.

1. Sf5† K : h5
2. Le8† Kg4
3. Se3† L : S
4. Lh5† K : L
5. T : d5† remis.

Nr. 1180: Amelung: Kg2 Tb6 Lg4 Se6 Bg3 / Kd7 Dh8 Lg7 Se8 Bb7 remis.

1. Sd8† Ke7
2. T : b† K : S!
3. Kg1! Ld4†
4. Kg2! remis.

Lösungen aus Heft Nr. 10, 1975

Garen Yacoubian, Genf	30 P (300 P Preis)
Loup Claude, Neuenburg	60 P (270 P)
R. Appenzeller, Zürich	50 P (220 P)
R. Petrini, Nidau	30 P (200 P)

Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1975/76

Klasse B: Liechti 0 in allen Partien (Aufgabe)
Engeler 0 Bisig, Bisig 1 Görres, Steiner 1 Engeler

Medaillenturnier (MT)

Klasse B: Gasser Hans 30 (57), **Medaille!**, Stauffiger Kurt 24½ (32), Schären Rolf 14½ (20), Wyss Christian 15 (22), Engeler Alois 10 (18), **Medaille!**

Herzliche Gratulation den Medaillengewinnern Hans Gasser und Alois Engeler!

Oparic/Schneider Ferncup

3. Runde

Gruppe 3: Gentner ½ Bleisch

Gruppe 5: Schneider 1 Buntschuh, Schneider 1 Hosner, Schneider 1 Schepers.

Gruppe 7: Trbojevic 1 Frau Theiler, Mini 1 Frau Theiler, Frau Theiler 1 Hausammann, Trbojevic 1 Hausammann, Arnold ½ Trbojevic, Arnold 1 Mini.

Thematuriere (TT)

TT 4: Gruppe 1: Grand 1 Bötschi

Wo kannst Du mitmachen?

Medaillenturnier (MT)

Hier kann laufend begonnen werden. Du kannst gegen einen oder mehrere Partner gleichzeitig spielen. Wenn Du 10 Punkte, egal aus wieviel Partien, erreicht hast, kommst Du in den Besitz der begehrten Medaille. Der Einsatz: Fr. 1.— pro Partner (2 Partien).

Wer wagt es?

Uhrenturniere (UT)

Hier sind gute Schweizerarmbanduhren mit 1-jähriger Garantie zu gewinnen. Was das Turnier interessant macht, ist die Tatsache, dass jeder Teilnehmer gegen gleichklassige Gegner spielen kann.

In allen Klassen warten Partner. Gespielt wird in den Klassen M, MK, A, B und C.

Der Einsatz beträgt Fr. 15.—.

Die Preise:

1. Rang: Eine Armbanduhr
2. Rang: Fr. 15.— in bar
3. Rang: Fr. 5.— als Trostpreis

Interessenten verlangen beim FL die Turnierunterlagen.

Thematuriere (TT)

TT 4: Sizilianisch: 1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. Lb5†

TT 5: Froms Gambit: 1. f4 e5

TT 6: Caro Kann: 1. e4 c6 2. d4 d5 3. Sc3

Die oben angegebenen Züge sind vorgeschrieben und bilden das Thema. Diese TT dienen zur Erlernung neuer Eröffnungen. Wie wird Dein Gegner in der Vereinsmeisterschaft staunen, wenn Du plötzlich mit einer neuen Eröffnung spielst.

Der Einsatz pro Gruppe beträgt lediglich Fr. 1.—. Jedem Teilnehmer werden alle gespielten Partien geordnet als kleinere Theorie abgegeben.

Fernschachländlermatch

Im Jahre 1976 sollte wieder einmal ein Fernschachländlermatch gestartet werden. Voraussichtlicher Gegner ist Luxemburg. Darf ich alle Interessenten (auch Nicht-Fernschächeler) bitten, sich zu diesem Match anzumelden.

Roland Berthoud †

Dank und Abschied

«Soll ich nun, da mein Leben zu Ende geht, es beklagen? Nein, gewiss nicht! Ich scheidet aus ihm in Frieden, ohne Schmerz, ohne Bitterkeit, ohne Angst und in der festen Hoffnung auf ein besseres Leben, nicht für mich, sondern für euch, meine Nachfolger.

Ich habe mein Möglichstes getan, um durch meine Arbeit und meine Kinder mein Steinchen zu unserem sozialen Gebäude beizutragen, und mein einziger Kummer ist, dass ich nicht vermocht habe, noch mehr und Besseres zu leisten.»

A. Henri-Forel



Mit grosser Bestürzung mussten wir vom plötzlichen Hinschied von Roland Berthoud, Drucker unserer Schachzeitung und Freund des SASB Kenntnis nehmen. Mitten aus seinem arbeitsreichen Leben hat er uns am 4. Februar für immer verlassen.

Nach dem Tode des unvergesslichen Samuel Berthoud vor bald 30 Jahren haben die Söhne Roland und Benjamin als perfekt harmonisierendes Brüderpaar ganz im Geiste ihres Vaters die Druckerei mit grossem Geschick weitergeführt. Nun fällt der stets hilfsbereite Roland aus. Wenn Not am Manne war — und das kam in dem Familienbetrieb oft vor — ersetzte er selbst den Maschinensetzer, Handsetzer und Korrektor, um

unsere Zeitung, der er sich seit der Herausgabe mit besonderer Liebe widmete, rechtzeitig herauszubringen. Seine Verdienste am SASB sind unvergänglich und sein Name wird neben dem seines Vaters unauslöschlich in der Geschichte unserer Organisation bestehen bleiben.

Mein lieber Roland, als Redaktor der SASZ durfte ich deine Güte und deinen Idealismus ganz besonders kennenlernen. Wir trauern um einen lieben und gütigen Mithelfer am Aufbau unserer Sache und werden dich stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Gattin, dem Sohn und der Tochter sowie dem Bruder Benjamin und allen weiteren Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid.

«Wir Toten können die Vergangenheit nicht mehr ändern; Ihr Lebenden könnt die Zukunft aber besser und schöner gestalten. Mut also, und ans Werk.»

Schweizerischer Arbeiter-Schachbund
Zentralvorstand und Redaktion

Kurz vor Drucklegung der Schachzeitung erreichte uns die Trauerbotschaft, dass Dienstag, den 10. Februar

Maxime Joly

uns nach längerer Krankheit für immer verlassen hat. Maxime Joly war Ehrenmitglied des ASK Biel und gehörte dem Schachklub mehr als vierzig Jahre an. Anfänglich stellte er sich als Spielleiter zur Verfügung und übernahm dann später den Posten des Obmannes der Region West. Sein Einfluss machte sich für die Vereine der westlichen Schweiz positiv bemerkbar, pflegten doch zu dieser Zeit die damaligen Sektionen des SASB Genf, Lausanne, Bevaix/Gorgier, La Chaux-de-Fonds, Tramelan und Biel untereinander sehr regen Spielbetrieb. Sein tatkräftiges Wirken und sein ausgeprägter uneigennütziger Charakter zog invalide und materiell wenig begüterte Menschen an. Er verhalf ihnen zu einer schönen Freizeitbeschäftigung, zum Schachspielen.

Maxime Joly gehörte von 1949 bis 1968, also ununterbrochen während zwanzig Jahren, dem Bieler Stadtrat an. Er war Gründer verschiedener Sektionen von Vereinigungen Betagter, Invalider, Witwen und Waisen. Sein ganzes Leben stellte er vorab in den Dienst der Schwachen und half ihr schweres Los lindern.

Maxime, wir danken dir dafür und werden deiner ehrend gedenken.

ASK Biel

Problemteil

Leiter:

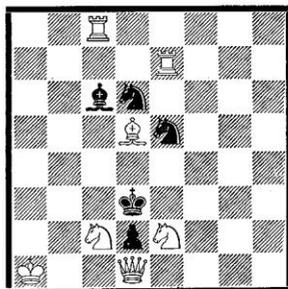
Martin Klaus, Bullingerstrasse 33, 8004 Zürich

2 Udrucke und 5 Nachdrucke

Nr. 3885

A. Servais
Volksgazet 1954
1. Preis

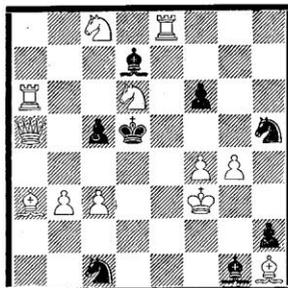
Matt in 2 Zügen



Nr. 3886

J. Hartong
Brit. Chess. Fed.
1955
2. Preis

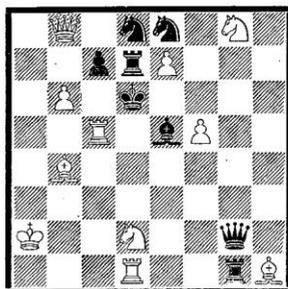
Matt in 2 Zügen



Nr. 3887

Y. Cheylan
K. N. S. B. 1973
3. Preis

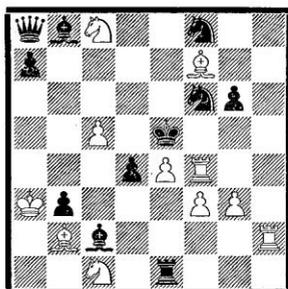
Matt in 2 Zügen



Nr. 3888

A. Carelme
Thèmes-64, 1975

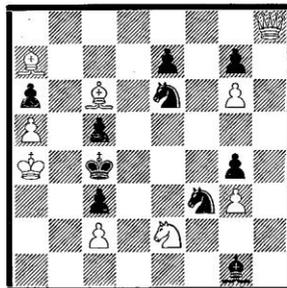
Matt in 3 Zügen



Nr. 3889

J. Fehlmann
Goldach

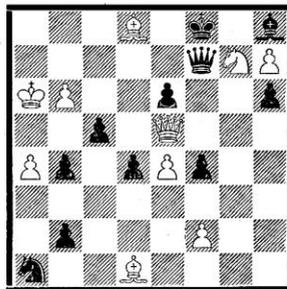
Matt in 3 Zügen



Nr. 3890

W. Bron
1. Preis «Schach»
1961

Matt in 4 Zügen

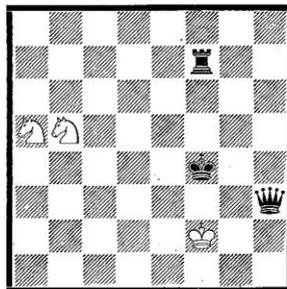


Nr. 3891

W. Naef
Langenthal

Hilfsmatt in 3 Zügen
(2 Lösungen)

Einsendefrist: Ende April 1976



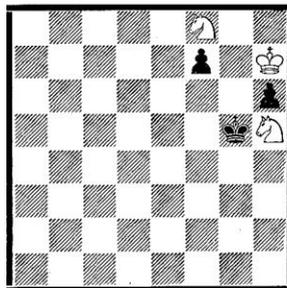
Berichtigung:

W. Naef verbessert die inkorrekte Hilfsmattaufgabe Nr. 3843 aus Heft Nr. 5 1975 durch folgendes Diagramm

Nr. 3843 V

W. Naef
Langenthal

Hilfsmatt in 3 Zügen
(2 Lösungen)



Mitteilung:

Ab 1. April 1976 lautet die neue Adresse des Spaltenleiters wie folgt:

Martin Klaus
Kanzleistrasse 209
8004 Zürich

Lösungen zu Heft Nr. 10, 1975

Nr. 3859, Kozdon: 1. Tf6/Tg5? S : b5!, 1. T : d6! (2. S : c3+) 1. ... T zieht vertikal 2. Dh1+, 1. ... Tc1 2. Td4+, 1. ... Sc3 zieht 2. Te3+, 1. ... Sd5 2. Te6+, 1. ... T : d6+ 2. Sc : d6+. Fortgesetzte Verteidigung.

Nr. 3860, Petrov: Gedacht war 1. S : d4! (2. D : f5+) T : d4+ 2. L : d4+, 1. ... D : c6+ 2. S8 : c6+, 1. ... Sd6 2. T : c5+, 1. ... Tf3 2. S : f3+. Dies lässt sich jedoch mit 1. Dg7+ Tf6 2. D : f6+ einfach umgehen.

Nr. 3861, Petrov: 1. K : f5! (2. Ld4+) Se7+ 2. T : e7+, 1. ... Sh6+ 2. L : h6+, 1. ... Lc2+ 2. S : c2+, 1. ... Lg4+ 2. S : g4+, 1. ... T : d5+ 2. S : d5+, 1. ... Tf1+ 2. S : f1+, 1. D : a5? Lb3 (c2) 1. Dc5? T : c5!, 1. Tc7? Tc5!

Nr. 3862, Petrov: 1. Dg5! (Zugzwang) f6 2. Dg8+ 1. ... L zieht 2. De5+, 1. ... Sd zieht 2. S : f4+, 1. ... Sf zieht 2. D : f5+, 1. ... T zieht 2. De7+.

Nr. 3863, Moravec: 1. Se5! (2. Se6+ K : e5 [d5] 3. D : d6+, 1. ... Ke3 2. D : b3+) 1. ... g : f4 2. Db4+ Ke3 3. Dc3+, 1. ... c5 2. Db2+ Ke3 3. Sd5+, 2. ... Dc3 3. D : c3+. 1. ... Dh6 2. Db2+ Ke3 3. Sg2+. 1. ... Ke3 2. Dc1+ Kd4 3. S : c6+, 2. ... Sd2 3. D : d2+, 1. ... Dc3 2. D : d6+ Ke3 3. Sg2+. 1. ... e3 2. D : d6+ Ke4 3. Tc4+ (oder 2. Tc4+ K : e5 3. D : d6+).

Nr. 3864, Keller: Hier geht es um die Eroberung des Treffpunktes e4. 1. b4? Tb2!, 1. c4? d : c4!, 1. La3? Th7! (2. d : e4? T : e4!) 1. d : e4! (2. e : d5+) Te : e4 2. c4! d : c4 3. La3(b4) Th7 4. L : e4+ (2. La3? Th7 3. c4 Td7!) 1. ... Th : e4 2. b4! (2. La3? Dh7!) Tb2 3. c4! d : c4 4. L : e4+. (2. c4? d : c4 3. b4 c : b3 e.p.) 1. ... d : e4 2. La3! Th7 3. b4! Tb2 4. L : e4+. (2. b4? Tb2 3. Lc5 T : b4!) Wurde von den Lösern durchs Band sehr gelobt!

Löserliste

Löserliste	Punkte
Appenzeller R., Zürich	339
Wettstein E., Rorschach	337
*Travella R., Basel	250+8 Preis
*Ott Th., Genf	217
Steiger B., Zürich	179
Yacoubian G., Genf	153
Frei G., Feuerthalen	127
*Steiger P., Oberriet	116
Kollbrunner E., Winterthur	57
Dominkovic M., Turgi	49
*Ducret A., Clarens	15
*Brändli E., Pratteln	4

* preisberechtigt bei 250 Punkten

Als neuen Löser begrüßen wir E. Brändli, Pratteln. Wieder dürfen wir einem fleissigen Löser, diesmal R. Travella, Basel, zum Preisgewinn gratulieren.

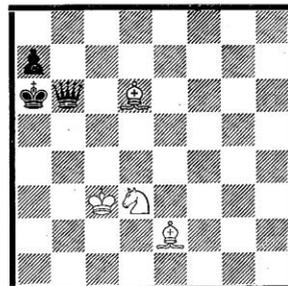
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1190

J. Mandil
La Vanguardia
1934

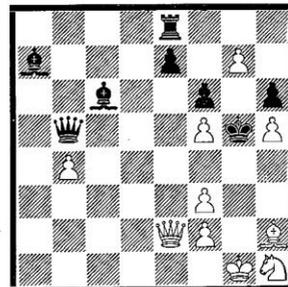
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1191

A. O. Herbstmann
und E. Umnoff
Schachmatny
Listok 1929

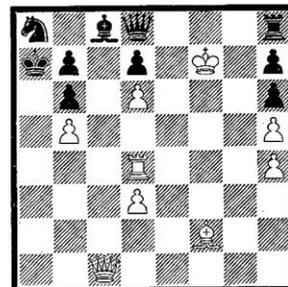
Weiss zieht und hält
unentschieden



Nr. 1192

F. M. Simchovitch
Chess Amateur 1924

Weiss zieht und hält
unentschieden



Zu den Aufgaben

Nr. 1190: Dieses Endspiel wird den Lösern kein grosses Kopfzerbrechen bereiten.

Nr. 1191: In wenigen Zügen steht Weiss patt.

Nr. 1192: Eine sehr interessante Studie. Weiss opfert und trotzdem ist Schwarz machtlos.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. März 1976

Lösungen aus Heft Nr. 11, 1975

Nr. 1181: Korollikov: Ka4 Te3 Lb5 Sd8 Bd2 d3 f2 g2 / Kf4 Dg1 Lg5 Sa6 Bg7 h7 Gewinn.

1. Te4† Kf5 2. g4† Kg6 3. Le8† Kh6 4. Sf7† Kg6 5. Te6† Lf6 6. Se5† Kh6! 7. g5† K:B 8. Sf3† Kg4 9. S:D Sc5† 10. Kb5 S:T 11. Ld7 Kf5 12. Kc6 Ke5 13. f4† und gewinnt.

Nr. 1182: Vorobiev: Kc1 Dg8 Ld1 Se8 Ba2 a3 e2 f2 h3 / Kc4 De4 Lh2 Sb2 Bb5 c3 c5 d5 h6 Gewinn.

1. Sd6† L:S 2. Lb3† Kd4 3. e3† Ke5 4. Dg7† Ke6 5. L:B† und gewinnt.

Nr. 1183: Kasparjan: Kb3 Dg6 Tc2 Se5 Be2 / Ka5 Ta1 Lc3 Sb4 Bb5 b6 c5 d2 e3 remis.

1. Sc6† Ka6 2. S:S B:S 3. Ta2† T:T 4. K:T d1D 5. D:B† remis.

Oder 4. ... b3 5. Ka3 d1D 6. D:B† remis.

Oder 5. ... b4 6. Ka4 d1D 7. D:B† remis.

Lösungen aus Heft Nr. 11, 1975

Garen Yacoubian, Genf	60 P
R. Appenzeller, Zürich	40 P (260 P)
R. Petri, Nidau	5 P (205 P)

Lösungen aus Heft Nr. 12, 1975

Loup Cl., Neuenburg	60 P (300 P Preis+30 P)
R. Appenzeller, Zürich	40 P (300 P Preis)

Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1975/76

Klasse B: Görres 0 in allen Partien (Aufgabe),
Bisig 1 Killer, Gasser 1 Bisig, Steiner 1/2 Gasser.

Medaillenturnier (MT)

Klasse B: Gasser Hans 30 (38) **Medaille!**, Wyss Christian 13 1/2 (20), Beimfohr Hans-Dieter 1/2 (1), Schellinger Willy 1/2 (1).

(In Klammern die gespielten Partien).

Im MT kann laufend begonnen werden. In den Klassen A, B und C warten einige Partner auf

Anmeldungen. Einsatz Fr. 1.— pro Gegner (2 Partien). Bei 10 Punkten, egal aus wievielen Partien, wird die begehrte Medaille abgegeben.

Oparic/Schneider Ferncup, 3. Runde

Gruppe 6: Gosch 1 Laeri, FrI. Koller 1 Laeri

Gruppe 7: Baude 1/2 Finger

Uhrenturniere (UT)

UT 1 / A: Weber 1/2 Fontaine

UT 1 / C: Dr. Gerber 0 Grand

Thematuriere (TT)

TT 4/1: Bötschi 0 Grand, Beimfohr 1 1/2 Bötschi, Grand 1/2 Beimfohr

Wo kannst Du mitmachen?

Im Medaillenturnier

Anmeldung und Start laufend möglich, siehe eingangs.

Uhrenturniere (UT)

Anmeldung und Start jederzeit möglich. Einsatz Fr. 15.—. Gespielt wird in den Klassen M, MK, A, B und C. Preise: Der Erste gewinnt eine gute Armbanduhr mit Garantie, der Zweite Fr. 15.— und der Dritte Fr. 5.— in bar.

Thematuriere (TT)

TT 4: Sizilianisch: 1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. Lb5†

TT 5: Froms Gambit: 1. f4 e5

TT 6: Caro Kann: 1. e4 c6 2. d4 d5 3. Sc3

Die hier angegebenen Züge sind vorgeschrieben. Sie bilden das Thema. Diese TT dienen zur Erlernung neuer Eröffnungen. In einer Vorrunde wird um den Gruppensieg gespielt. Die Sieger messen sich dann im eigentlichen Final. Der Sieger desselben kann gratis in einem EU-Turnier mitmachen.

Jedem Teilnehmer werden die gespielten Partien geordnet als kleinere Theorie abgegeben.

Wer Fernschach spielt hat mehr vom Schach!

3. 1. Dg8† Tf8 2. Dg6†!! 1:0 Si 2. ... D:g6 3. T1:e7† Rd8 4. Tbd8 mat. (Hartston — Witheley, Angleterre 1974.)

4. 1. ... Dd4† 2. Fd3 (2. De1 Fc3†) 2. ... Lc3†! 3. Re2 (3. C:c3 De3 mat) 3. ... De3†! 4. C:e3 Cd4 mat (Saprikine — Usatcher, URSS 1974).

5. 1. ... Te2!! 2. Fe4 (2. D:e2 c2† 3. Ra2 D:a4 mat) 2. ... D:a4†! 3. D:a4 c2† 4. Ra2 c1D† 0:1. (Modrova — Hofmann, Tchécoslovaquie, 1974).

6. Après 1. Fb5! un des pions blancs va à Dame (Sydor — Lhagva, match Pologne — Mongolie 1971)

7. 1. c:d5 e:d5 2. Dc7! abandonne. Les Blancs conservent la pièce de plus (Andersen — Van Scheltinga, Wijk aan Zee 1971)

8. Les Blancs gagnèrent par 1. b4! (menace D:f2 et empêche Fc5) 1. ... Fb6 2. De7! abandonne. En effet si 2. ... Dd7 3. Fc4† Rh8 4. F:g7‡. (Alapin — Marshall, Ostende 1905)

9. 1. ... Dg1†! forçant mat en 3 coups après R:g1 et en un coup après T:g1. (Iltchenko — Soussina, Voronej 1971)

10. 1. F:f7†! Rd7 (si R:f7 2. Dg6† Rg8 3. Ce6) 2. Df5† abandonne; mat ou gain de la Dame (Vashegyi — Malézieux, Hongrie — France, corresp. 1970)

11. Ils pouvaient gagner par 1. Fd5! c2 2. Df3 Cd2 3. D:f7†! D:f7 4. T1:f7! c1 D† 5. Rg2! et le mat est imparable (Barczay — Mecking, Interzonal 1967) (Europe échecs)

Ferien

Ab 18. März 1976 bis und mit 18. April 1976 ist der Materialverwalter ferienhalber abwesend.

Der Materialverwalter

Adressverzeichnis der Sektionspräsidenten

Niederrohrdorf

Ulrich Eggenberger, Moosstr. 18, 5443 N'rohrdorf

SF Thun

Willy Berger, Hofstettenstr. 37, 3600 Thun

Problemteil

Leiter:

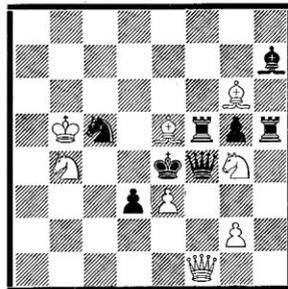
Martin Klaus, Bullingerstrasse 33, 8004 Zürich

6 Urdrucke und 2 Nachdrucke

Nr. 3892

H. Hermanson
Boden
Schweden

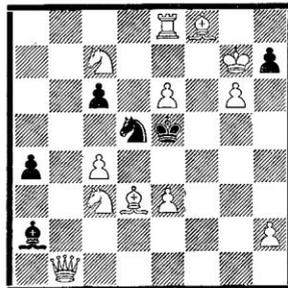
Matt in 2 Zügen



Nr. 3893

H. Hermanson
Boden
Schweden

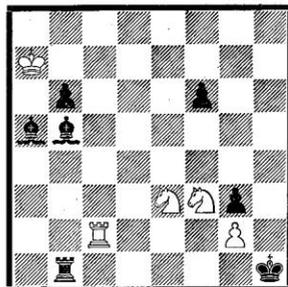
Matt in 2 Zügen



Nr. 3894

F. Hoffmann
Weissenfels
DDR

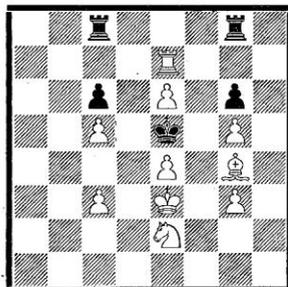
Matt in 3 Zügen



Nr. 3895

K. Kummer
Zürcher Woche
1966

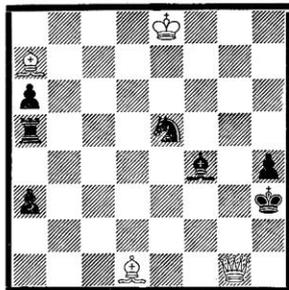
Matt in 3 Zügen



Nr. 3896

V. Pachman
1. Preis
Cs. Sach 1954

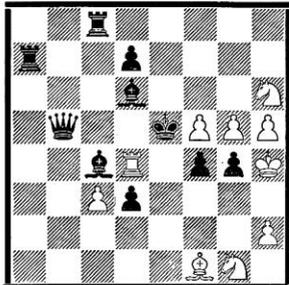
Matt in 4 Zügen



Nr. 3897

M. Keller
Geldern
BRD

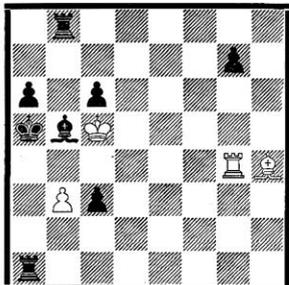
Matt in 5 Zügen



Nr. 3898

F. Hoffmann
Weissenfels
DDR

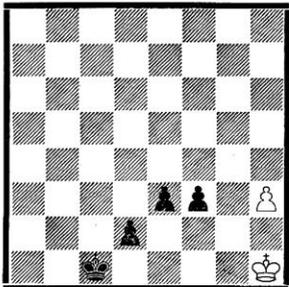
Matt in 5 Zügen



Nr. 3899

H. Angeli
Bolligen

Hilfsmatt in 6 Zügen



Einsendefrist: Ende Mai 1976

Lösungen zu Heft Nr. 11/1975:

Nr. 3865, Garaza: 1. e4! Zugzwang. 1. ... K : c2
2. De2♞, 1. ... Kd3 2. Dd1♞, 1. ... d : e3 e. p.
3. Td6♞, 1. ... f : e3 e. p. 2. Tg2♞, 1. ... d3
2. Tg2♞. Ein feines Stück.

Nr. 3866, Garaza: 1. Db4! (2. Dd2♞) c : b4 2. Td4♞
1. ... Sg4 2. Te4♞, 1. ... Sf3 2. T : f5♞, 1. Te7?

Sf3!, 1. T : c5? 2. S : g4! Die Verführungen waren stark.

Nr. 3867, Petrow: 1. K : e7! (2. Ld6♞) S : c6♠ 2.
S : c6♞, 1. ... Sd5♠ 2. T : d5♞, 1. ... S : g6♠ 2.
S : g6♞, 1. ... Sf5♠ 2. D : f5♞, 1. ... T : d7♠ 2.
S : d7♞, 1. ... T : f7♠ 2. S : f7♞, 1. ... Lf6♠ 2.
D : f6♞. Der wK setzt sich sieben (!) Schachge-
boten aus.

Nr. 3868, Kubat: 1. Tb2? (2. Tb4/Sd2♞) Te4!, 1.
Te6? (2. Tc6/Ld5♞) b : a4!, 1. Dc8? (2. D : c7/
D : e6♞) b : a4!, 1. Db8? (2. D : b5/D : c7♞) c6!
1. De8! Vom Verfasser beabsichtigte Darstellung der
Doppeldrohungen und dualen Abspielen, die
jedoch einen etwas zwiespältigen Eindruck hinter-
lässt.

Nr. 3869, Wielgos: 1. c3? (2. Sg5♞) Sf3 2. D : f4♞,
1. ... Le7!, 1. Kg6! (2. D : f4♞) Ld6 2. Sg5♞, 1. ...
Se5♠ 2. T : e5♞, 1. ... Db8 2. L : c6♞.
Hat den Lösern sehr gefallen. Das Drohmatt der
Verführung wird nach einer Entfesselungsparade
zum Matt in der Lösung und das Drohmatt der
Lösung ist ein Matt in der Verführung, ebenfalls
nach einer Entfesselungsparade.

Nr. 3870, Wielgos: 1. Lb1? (2. Sg6♞) Ld3 2. f4♞,
1. ... Sd3 2. T : e2♞, aber 1. ... De4!, 1. Kg4!
Ld3 2. S : e6♞, 1. ... De4♠ 2. f4♞. Ferner
1. L : d5? Se8!. Entfesselungen des wBf3 darzu-
stellen wäre die Absicht des Autors, doch leider
geht auch 1. Tf4! (2. Sg6♞) Ld3 2. S : c6♞.

Nr. 3871, Niemeijer: 1. Lf6! (2. Th3♠ Kg4 3. Sf2♞)
1. ... Tb : f6 2. Le6! T : e6 3. Dc3♞, 1. ... Tf : f6
2. Lf7! T : f7 3. Dc3♞.

Nr. 3872, Fargette: 1. Kf7! (2. c8D[L] 3. De6 und
4. D : b3♞) 1. ... Lg5 2. c8S! (2. c8D Lc1!) Le7
3. Sa7 und 4. S : b5♞, 1. ... L : c5 2. c8D La7! 3.
Dc1! S : b2 4. T : a7♞, 1. ... Ld8 2. c : d8L! (2.
c8D, S? La5! oder 2. c : d8D? g5!) g5 3. La5! und
4. L : b4♞.

Nr. 3873, Hoffmann: Geplant war 1. Lf4♠ Kd4 2.
Sh6 Sc2 3. Shf5♠ e : f5 4. Se6♠ L : e6 5. Lh6 S : b4
6. Lg7♠ Kc5 7. d4♞. Doch fanden alle Löser nur
die NL 1. d4♠ Ke4 2. Ke2 La6 3. L : a6 b5 4.
L : b5 und 5. Ld3♞. Hoffen wir, dass dem Kom-
ponisten eine Korrektur gelingt.

Löserliste	Punkte
Appenzeller R., Zürich	350 + 13 Preis
Wettstein E., Rorschach	350 + 11 Preis
*Ott Th., Genf	241
Steiger B., Zürich	198
Yacoubian G., Genf	177

*Loup C., Neuenburg	150
*Steiger P., Oberriet	138
Frei G., Feuerthalen	136
*Burkhalter M., Bern	121
Dominković M., Turgi	75
Kollbrunner E., Winterthur	70
*Ducret A., Clarens	23
Theiler M., Luzern	21
*Brändli E., Pratteln	8
(* preisberechtigt bei 250 Punkten)	

R. Appenzeller, Zürich und E. Wettstein, Rorschach, zwei treue und unverwüstliche Löser, haben diesmal gemeinsam das Ziel von 350 Punkten erreicht. Herzliche Gratulation!

Mitteilung:

Ab 1. April 1976 lautet die neue Adresse des Spaltenleiters wie folgt:

Martin Klaus
Kanzleistrasse 209
8004 Zürich

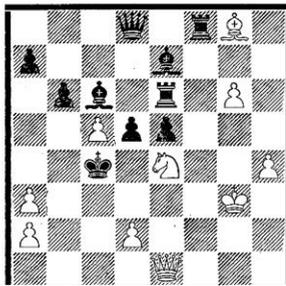
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1193

T. B. Gorgiev
IV. Pr.
Isvestia 1929

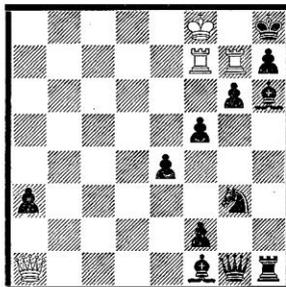
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1194

W. A. Shinkman
und O. Würzburg
Chess Weekly
1909

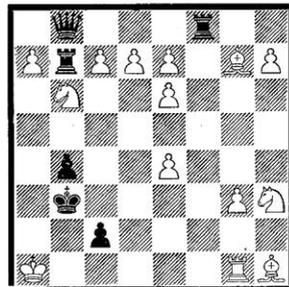
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1195

H. M. Lommer
Le Temps 1933

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 1193: In dieser genialen Endspielkombination ist die Schlüsselfigur der weisse Springer. Er wird geopfert, um dann den schwarzen König mattzusetzen.

Nr. 1194: Eine technische Angelegenheit. Der weisse König geht auf Wanderschaft.

Nr. 1195: Eine eigenartige Kombination von Lommer. Weiss darf (fast) alles machen, nur nicht eine Dame umwandeln.

Einsendefrist für die Lösungen: 30. April 1976

Lösungen aus Heft Nr. 12 1975

Nr. 1184: Kubbel: Kb5 Dh7 Th6 Sc4 Bb3 / Ka8 Df8 Te8 Lc7 Ba5 f7 Gewinn.

1. **De4† Kb8** 2. **Tb6† L : T** 3. **Ka6! Td7**

4. **Da8† K : D** 5. **S : L†** und gewinnt.

Oder 3. ... Td5 4. D : T Dc8† 5. K : L Dc7† 6. Kb5 und gewinnt.

Oder 2. ... Kc8 3. Db7† Kd7 4. Se5† Ke7 5. D : L Ke8 6. Dc6† Ke7 7. Sg6† und gewinnt.

Nr. 1185: Przepioka: Kh1 Tf7 Sa4 Se2 Lh6 Ba3 e5 f2 h2 / Ka2 Dc8 Se1 Bf3 h3 Gewinn.

1. **Se2c3† Ka1** 2. **Td7! D : T** 3. **Lc1 Sd3**

4. **Lb2† S : L** 5. **Sc5 Df7** 6. **e6** und gewinnt.

Aber 2. Tg7? Da6! 3. Tg1 Df1 4. T : D! remis.

Oder 1. ... K : Ba3 (1. ... Kb3 2. Tb7†) 2. Lc1† Kb3 3. Tb7† und gewinnt.

Nr. 1186: Gorgiev: Kd3 Tc8 Lb6 Sc7 Se4 / Kc6 De1 Lg1 Bb7 Gewinn.

1. **Sd5† K : S!** 2. **Sf6† Ke6** 3. **Te8† K : S**

4. **Ld8† De7!** 5. **T : D Lb6!** 6. **Te8† Kf7**

7. **Th8 Kg7** 8. **Lf6†** und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 1 1976

Loup Claude, Neuenburg

60 P (90 P)

Mario Roberto, Veltheim

60 P

R. Appenzeller, Zürich

50 P

Problemteil

Leiter:

Martin Klaus, Kanzleistrasse 209, 8004 Zürich

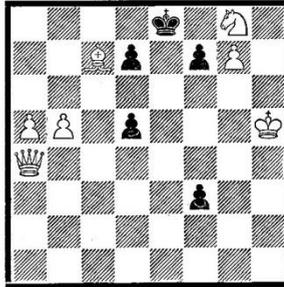
9 Urdrucke

Nr. 3900

Dr. F. Kubat

Tschechoslowakei

Matt in 2 Zügen

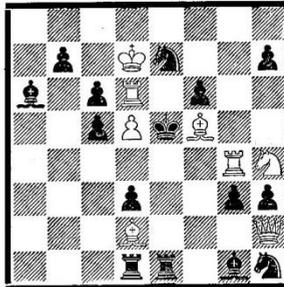


Nr. 3901

A. Lobusov

Moskau

Matt in 2 Zügen

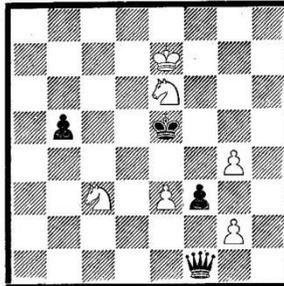


Nr. 3902

E. A. Wirtanen

Finnland

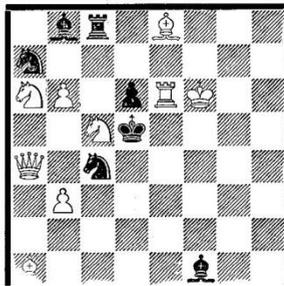
Matt in 2 Zügen



Nr. 3903

H. Ahues
Bremen
BRD

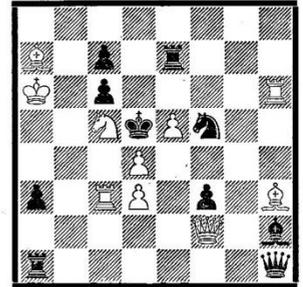
Matt in 2 Zügen



Nr. 3904

H. Ahues
Bremen
BRD

Matt in 2 Zügen

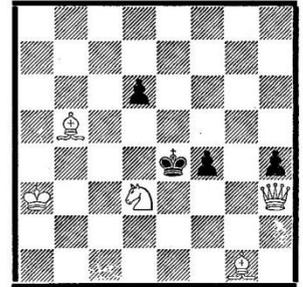


Nr. 3905

A. Lobusov

Moskau

Matt in 2 Zügen

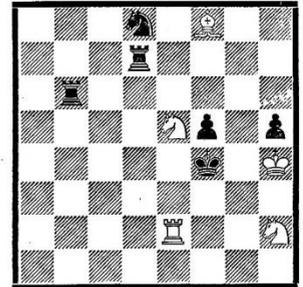


Nr. 3906

A. Lobusov

Moskau

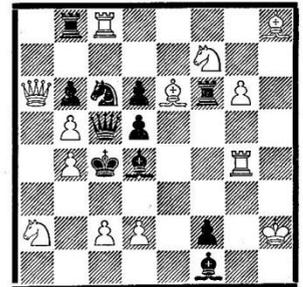
Matt in 3 Zügen



Nr. 3907

E. A. Wirtanen
Helsinki
Finnland

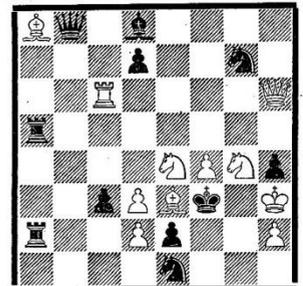
Matt in 3 Zügen



Nr. 3908

M. Keller
Geldern
BRD

Matt in 3 Zügen



Einsendefrist: Ende Juni 1976

Berichtigungen

In der inkorrekten Nr. 3837, Heft Nr. 11/1975, ist auf b7 ein sB hinzuzufügen.
In Nr. 3841, ebenfalls aus Nr. 11/1975, ist der wLc6 nach a8 zu stellen.

Problemturniere 1976

Die orthodoxen Originalprobleme, die 1976 in der SASZ publiziert werden, nehmen am Problemwettbewerb teil. Die Preisrichter sind:

Zweizüger: Y. Cheylan, Frankreich

Dreizüger: Dr. B. Kozdon, BRD, um 1 Jahr verlängert.

Mehrzüger: G. Yacoubian, Genf

Einsendefrist: 20. November 1976

Lösungen zu Heft Nr. 12:

Nr. 3874, Petrow: **1. S : f4!** (2. Ld4♣) Sf5 2. Sd3♣, 1. ... d5 2. L : c7♣, 1. ... Td3 2. Te4♣, 1. ... T : b6 2. T : e3♣, 1. ... L : c4♠ 2. S : c4♣. Aber NL: 1. Sc3!

Nr. 3875, Massmann: 1. Td4? Tg1!, 1. Tg3? Tb4!, **1. Ld6!** (2. Td5♠ g5 3. Le8 K : h4 4. Dh2♣) T : b5 2. Td4! Tg5 3. Ta4! und 4. D : g4♣, 1. ... Th1 2. Tg3! T : h4 3. La4! und Matt im nächsten Zug. Ein Problem voll überraschender Wendungen.

Nr. 3876, Zucker: **1. Lf1!** Zugzwang. 1. ... g4 2. Le2 g3 3. c4 c : d4 4. Lh5 und 5. Le8♣. Muster-matt. Ein Zugwechselproblem: 1. ... g4 2. Le2 usw., aber 1. Le2? g4! und Weiss hat keinen Wartezug. 1. Kb2? g4 2. Le2 g3 3. c4 d : c4 4. Lh5 c3♠!

Die Löserliste wird das nächste Mal publiziert. Sie ist zuunterst in der Zügelkiste. In diesem Zusammenhang mache ich die Löser nochmals auf meine neue Adresse aufmerksam:

Martin Klaus
Kanzleistrasse 209
8004 Zürich

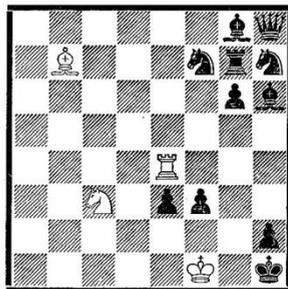
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1196

W. von Holzhausen
Gudehus-Festschrift
1920

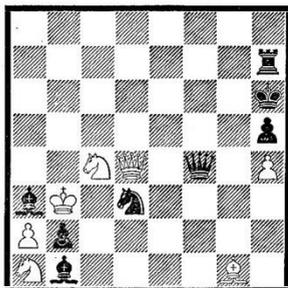
Weiss zieht
und hält
unentschieden



Nr. 1197

W. A. Korolikov
2. und 3. Preis
Molota 1928

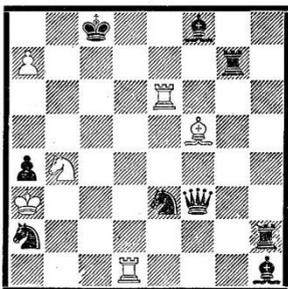
Weiss zieht
und hält
unentschieden



Nr. 1198

E. Wolanski
1. Preis
Revista de Sah.

Weiss zieht
und hält
unentschieden



Zu den Aufgaben

Nr. 1196 und 1197: In diesen beiden Endspielstudien erzwingt Weiss ein Patt.

Nr. 1198: Auch dieses Endspiel zielt auf ein Dauerschach oder Patt hin.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. Mai 1976

Lösungen aus Heft Nr. 1, 1976

Nr. 1187: Neukomm: Kb5 Db7 Sc3 Bc2 d2 e2 f2 g2 / Ka3 Ta1 Th6 Lg1 Sf6 Ba4 b2 b3 d7 e5 remis.

1. Sb1† T : S 2. Da6 Th4 3. g4 T : g4 4. f4 T : f4
5. e4 T : e4 6. d4 T : d4 7. c4 T : c4 8. D : a4 und remis.

Nr. 1188: Ortman: Kd2 Th4 Lg4 Sc1 Bd4 f5 g2 g6 h3 / Kf4 Dh2 Ta1 Lg7 Sg5 Bb3 b4 d5 e6 f6 remis.

1. Se2† Ke4 2. Lh5† K : B 3. g4† remis.

Nr. 1189: Herbstmann: Ka1 Ta7 Lb1 Lc1 Be7 f6 / Kf7 Dg1 Ta8 Lh7 Sg8 Bc3 g7 remis.

1. e8D† K : D 2. f7† Kf8! 3. f : SD† K : D 4. La2† Kf8 5. Tf7† Ke8 6. Te7† remis.

Oder 3. ... L : D 4. La3† Ke8 5. Te7† remis.

Lösungen aus Heft Nr. 12, 1975

Garen Yacoubian, Genf 60 P (120 P)

Lösungen aus Heft Nr. 1, 1976

Garen Yacoubian, Genf 60 P (180 P)

R. Petrini, Nidau 40 P (245 P)

Lösungen aus Heft Nr. 2, 1976

R. Appenzeller, Zürich 60 P (110 P)

Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1975/76

Klasse B: Gasser 1/2 Killer

Klasse C: Wettstein 1 1/2 Breitenstein, Wettstein 1
Huwiler, Maggi 2 Breitenstein

Medaillenturnier (MT)

Klasse A: Burgener Albert 9 (26)

Klasse C: Mazzoleni Guido 8 (12), Wallier Rico
2 1/2 (6)

Uhrenturniere (UT)

UT 1 / A: Dr. Gerber 2 Giger (ZU), Grand 1 Böt-
schi

UT 1 / C: Fontaine 0 Vökt, Vökt 1/2 Weber, We-
ber 1/2 Vökt, Fontaine 0 Weber, Bertschi 0 Weber

Thematuriere (TT)

TT 4 / 1: Beimfohr 1/2 Grand

Endstand: 1. Grand 3 P., 2. Beimfohr 2 1/2,
3. Böttschi 1/2.

Wo kannst Du mitmachen?

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1977/78

Klassen M, A, B und C

Einsatz Fr. 10.—

Die drei Klassenersten erhalten schöne gravierte
Medaillen.

Uhrenturnier (UT)

Klassen M, MK, A, B und C.

Einsatz Fr. 15.—

Preise: 1. Rang: Eine Armbanduhr, 2. Rang: 15
Franken in bar, 3. Rang: Trostpreis Fr. 5.— in bar.

Medaillenturnier (MT)

Klassen A, B und C

Einsatz: Fr. 1.— pro Partner (2 Partien).

Bei 10 Punkten, egal aus wieviel Partien, wird
die begehrte Medaille abgegeben.

Fernschachländermatch Schweiz — Luxemburg

Um dieses Fernschachtreffen Tatsache werden
zu lassen, brauche ich unbedingt noch einige
Anmeldungen. Auch gute Nahschachspieler sind
herzlichst eingeladen, an diesem Ländermatch
teilzunehmen.

Thematuriere (TT)

TT 4: Sizilianisch: 1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. Lb5†

TT 5: Froms Gambit: 1. f4 e5

TT 6: Caro Kann: 1. e4 c6 2. d4 d5 3. Sc3

Die hier angegebenen Züge bilden das Thema
und sind vorgeschrieben. Diese TT dienen zur
Erlernung neuer Eröffnungen. Wie wird dein Gegen-
ner in der Vereinsmeisterschaft staunen, wenn du
plötzlich mit einer neuen Eröffnung spielst.

Der Einsatz pro Gruppe beträgt nur 1 Franken.

Fernpartie Nr. 33

Sizilianisch

Weiss: Dr. C. S. Hunter, England

Schwarz: Dr. H.-W. Dünhaupt, BRD

BdF-Jubiläumsturnier

(Anmerkungen von Dr. C. S. Hunter)

1. e4 c5 2. Sf3 e6 3. d4 cd4: 4. Sd4: Sf6

5. Sc3 d6 6. Lc4 Le7 7. Lb3 Sc6 8. Le3 O—O

9. De2 Da5

12. a5!

Der gegnerische Läufer wird von f2 abgelenkt.

12. ... La5: 13. de5: Sg4

Auf 13. ... de5: war 14. Se5: O—O 15. Df3
nebst evtl. Lh6: geplant.

14. e6 f5

Noch am besten.

15. h3 Sf6

15. ... fe4: scheidet an 16. hg4: ef3: 17. e7 Dd7
18. Le6 Dc6 19. Dd3!

16. ef5: c5 17. Lf4 aufgegeben

Auf 17. ... c4 kann Weiss bereits vernichtend
opfern. (Aus dem «Fernschach»)

Schachfreunde Oerlikon-Seebach

Wir trauern um

Willi Schneider



Am 23. Februar 1976, kurz nach Vollendung seines 61. Lebensjahres, wurde unser langjähriges Mitglied, Willi Schneider, von einer schweren, geduldig ertragener Krankheit erlöst.

Viel zu früh wurde er aus dem Kreise seiner Angehörigen und Schachfreunde gerissen. Für immer wurde er matt gesetzt.

41½ Jahre gehörte Willi dem SASB und unserem Klub an, dessen Vereinsgeschichte weitgehend von ihm geprägt wurde. Von 1942 bis 1946 und von 1962 bis im Mai 1975, als ihn seine Krankheit zum Rücktritt zwang, war er Präsident unseres Vereins. Dazwischen amtierte er zwei Jahre als Spielleiter und sieben Jahre als Kassier. Nebst seiner 26jährigen Vorstandstätigkeit leistete er an verschiedenen Grossveranstaltungen des

SASB wertvolle Mitarbeit. Auch in spielerischer Hinsicht war Willi kein Unbekannter. Schon früh erkämpfte er sich den Aufstieg in die Meisterklasse, wo er an einem Bundesturnier in der höchsten Spielklasse gar den 3. Schlussrang belegte. Als mehrmaliger Klubmeister und Cup-sieger war er stets eine zuverlässige Stütze unserer 1. Mannschaft.

Mit Willi verlieren wir ein treues Mitglied, einen guten Freund und Kameraden, der mit seiner Zuverlässigkeit und Intelligenz, mit seinem Gerechtigkeitssinn und Humor sich allgemeiner Beliebtheit erfreute. Das bewies die grosse Trauergemeinde, die am Grabe vom lieben Verstorbenen Abschied nahm.

Willi, wir danken Dir für alles und werden Deiner stets in Ehren gedenken!

Der schwergeprüften Gattin, den beiden Söhnen Rolf und Willi mit ihren Familien, entbieten wir unser tiefempfundenes Beileid. we

Region Zürich

Delegiertenversammlung vom 27. März 1976

Das Restaurant «Bahnhof Selnau» war dieses Jahr Schauplatz der ordentlichen Delegiertenversammlung der Region Zürich, zu der fast sämtliche Sektionen — es fehlten drei Vereine — ihre Vertreter abgeordnet hatten.

Die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder dokumentierten einmal mehr die recht unterschiedliche Beteiligung an den Anlässen der Region. Es ist kein Geheimnis mehr, dass M- und MK-Spieler (vielfach Mitglieder beider Landesverbände) ziemlich stark beansprucht sind — eine Tatsache, welcher auch die Region Zürich ihren Tribut zahlen muss, sind doch die regionsinternen Veranstaltungen für diese Spieler meistens mangelhaft besucht.

Nach zehnjähriger Tätigkeit im Vorstand trat Emil Pünchera, seines Zeichens Vizeobmann und Mutationsleiter, zurück. Dem Demissionär sei hier für seine langjährige, uneigennützigte Aktivität gedankt. In der Person von Fritz Keller konnte ein neues Vorstandsmitglied gefunden werden, das bereits früher dem Regionalvorstand angehört hatte und daher das nötige Rüstzeug mitbringt. Da im Vorstand keine weiteren Rücktritte vorlagen und sich Beisitzer Walter Müller zur Übernahme der Mutationsleitung entschliessen konnte, setzt sich dieser für 1976 wie folgt zusammen:

Problemteil

Leiter:

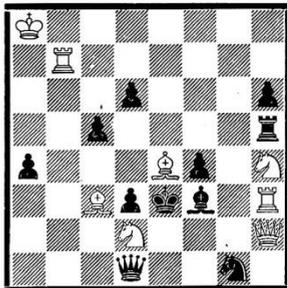
Martin Klaus, Kanzleistrasse 209, 8004 Zürich

7 Urdrucke und 1 Nachdruck

Nr. 3909

O. Wielgos
Gelsenkirchen
BRD

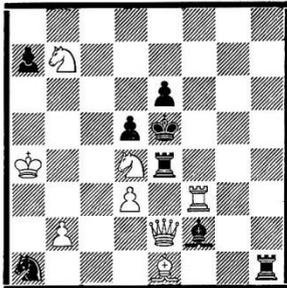
Matt in 2 Zügen



Nr. 3910

O. Wielgos
Gelsenkirchen
BRD

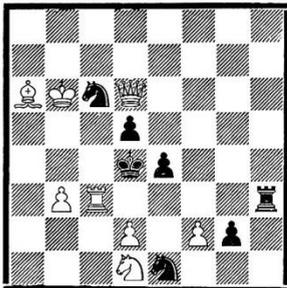
Matt in 2 Zügen



Nr. 3911

O. Wielgos
Gelsenkirchen
BRD

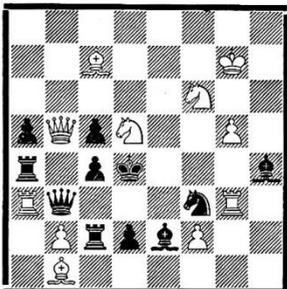
Matt in 2 Zügen



Nr. 3912

Dr. F. Kubat
Tschechoslowakei

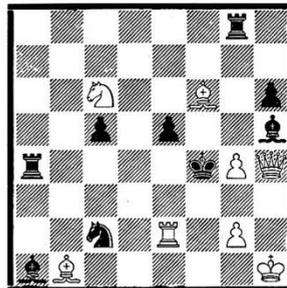
Matt in 2 Zügen



Nr. 3913

V. Lider
Moskau
UdSSR

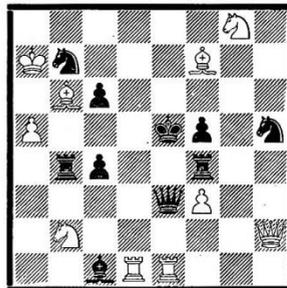
Matt in 2 Zügen



Nr. 3914

E. A. Petrow
Urjupinsk
UdSSR

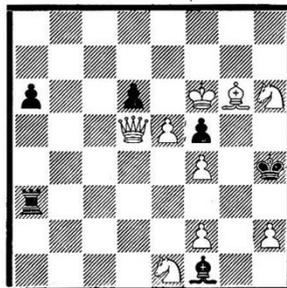
Matt in 2 Zügen



Nr. 3915

W. F. Rudenko
1. Preis
«Schach» 1974

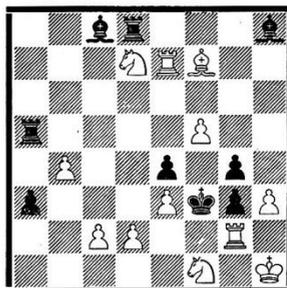
Matt in 3 Zügen



Nr. 3916

M. Keller
BRD

Matt in 4 Zügen



Einsendefrist: Ende Juli 1976

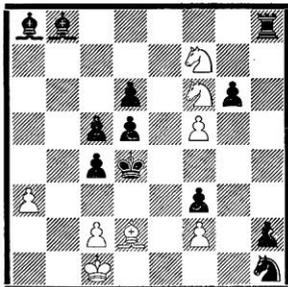
Berichtigungen:

In Heft Nr. 4 ist der Verfasser von Nr. 3901 E. A. Wirtanen und von Nr. 3902 A. Lobusov und nicht umgekehrt. F. Hoffmann verbessert die inkorrekte Nr. 3873 aus Heft Nr. 11/1975 durch folgende Neufassung

Nr. 3873 V

F. Hoffmann
DDR

Matt in 6 Zügen



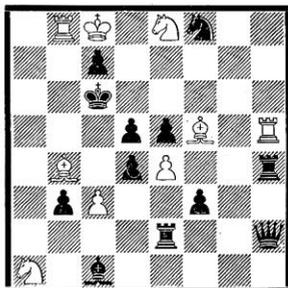
M. Keller fügt in Nr. 3881 einen sB auf b5 hinzu. Dies verhindert die NL 1. Da4.

Die Nr. 3864 aus Heft Nr. 10/1975 ersetzt der Verfasser M. Keller durch folgende Neufassung:

Nr. 3864 V

M. Keller
BRD

Matt in 4 Zügen



Die Löser sind gebeten, diese Neufassungen zu prüfen (und bekommen dafür auch einige Punkte gutgeschrieben).

Lösungen zu Heft Nr. 1

Nr. 3877, Mitrinovic: **1. Tb6!** (2. L : g5♣) Kd8♠/Kf6♠ 2. e7♣, 1. ... S : e6 2. L : g5♣, 1. ... g : f4 2. Dh4♣. 1. ... Se8 2. Sc6♣. 1. Sd7? Se8!

Nr. 3878, Mitrinovic: **1. Ld6!** (2. Te5♣) D : f5/D : e2 2. S : c5♣, 1. ... T : f5 2. Sg5♣, 1. ... Ta8♠ 2. b : a8D♣, 1. ... T : b7♠ 2. D : b7♣

Nr. 3879, Lobusov: Satz: 1. ... f5 2. Da1♣, 1. ... f6 2. Db5♣. 1. Df3? f5/f6 2. Dc3/Dd5♣, aber 1. ... Le4!, **1. Df2!** f5/f6 2. Dd4/Dc5♣ Mattwechsel.

Nr. 3880, Lider: Geplant war **1. Tf2!** Ke3/d2/e4 2. Dc5/T : d2/Sf5♣, doch sind leider noch die zwei NL 1. Db2♠ und 1. Se4 vorhanden.

Nr. 3881, Keller: 1. Sf7/e6/e4? scheitern an 1. ... c : d5!, **1. Da8!** (2. Dc8♠ K : g5 3. h4♣) 1. ... Sd8 2. Se4! (2. Se6/f7?), 1. ... Sd6 2. Se6! (2. Se4/f7?), 1. ... Sc5 2. Sf7! (2. Se4/e6?), 2. ... c : d5 3. D : d5♣. 1. ... K : g5 2. h4♠ Kf5 3. Dc8♣, 1. ... h4 2. Dc8♠ K : g5 3. Dg4♣. «Weiss-Schwarzer Trialvermeidungs-Springer-Zyklus». Die vorliegende Fassung lässt noch die NL 1. Da4! zu, was durch einen zusätzlichen sB auf b5 verhindert wird.

Nr. 3882, Dombrovskis und Sagorujko: Bei diesem teuflischen Problem sind viele Löser der Verführung erlegen, welche heisst: 1. De5? (2. d : e7) c3!! 2. d : e7 Lc4!! 3. ???. Die Lösung verläuft wie folgt:

1. Df8! (2. S : e7♠ Kd7/Kb6 3. Dc8/Sed5♣) e6♠ 2. Dg7! Sd7 3. Dg2♣!, 1. ... e5 Df7! Sd7 (La4) 3. Dd5♣ (D : b7♣), 1. ... e : d6 2. De7!, 1. ... f4 2. D : e7! Sd7 3. De4♣!, 1. ... a4 2. Dd8! e : d6♠ 3. Se7♣. 1. ... La4 2. T : c4♠ Kb5/Kd7 3. Tc5/D : e7♣. Sicher ist dieses Problem ein verdienter Preisträger.

Nr. 3883, Pachman: In diesem Stück lautet die stärkste Verführung so: 1. Db6? a2 2. Th3 a1D! und der La8 ist bedroht. **1. Tf3!** (2. Tf1♠ usw.) b1D 2. D : b1 K : g2 3. Dh1♠! K : h1 4. Tf1♣. 2. ... S : f1 3. D : f1♠ Kh2 4. Th3♣, 1. ... K : g2 2. Dg7♠ Sg4 3. D : g4♠ und 4. Th3♣, 1. ... Kg1 2. Db6♠ K : g2 3. Df2♠ Kh1 4. Th3♣, 2. ... Kh1 3. Th3 b1D 4. D : b1♣, 1. ... Sg4 2. Tf1♠ Kh2 3. Dh7♠ Sh6 4. Dc7♣ (Prächtig) 3. ... Kg3 4. Dh3♣. 1. ... S : f3 2. D : f3 und 3. g4♠ usw.

Nr. 3884, Vetter: Mehrere routinierte Löser hielten dieses Problem für unlösbar, andere versuchten es mit 1. Df7? (2. Lf3♣) h : g4 2. D : g6 und übersahen die Parade 2. ... Te5!! (nun ist d5 für den sK frei) 3. Tf6♠ Kd5♠ mit Gegenschach. Nur einem Löser (H. A.) gelang es die Nuss zu knacken. **1. Dc7♠** (2. Df4♣) g5 2. Dg7 Le3 3. Db7!! (4. Db1♣) Te5 4. Lf3♠ K : f5 (kein Gegenschach!) 5. Df7♣, 2. ... Lh4 3. Df7! (4. D : c4♣) h : g4 4. T : c5 Te5/Lf2 5. T : c4/Df5♣. 1. ... Le3 2. Dg3 h : g4 3. D : g4 Lf4 4. D : f4♣.

Löserliste

(Heft Nr. 12/1975 und Nr. 1/1976)	Punkte
Ott Th., Genf	250+9 Preis
Steiger B., Zürich	227
Yacoubian G., Genf	198
Steiger P., Oberriet	167
Frei G., Feuerthalen	154
*Burkhalter M., Bern	127
Dominkovic M., Turgi	101
Wettstein E., Rorschach	39
Appenzeller R., Zürich	35
*Angeli H., Bolligen	19
*Brändli E., Pratteln	10
*Gerber P., Bern	8
*Schüpbach R., Basel	4

*) preisberechtigt bei 250 Punkten

Dem Preisgewinner Th. Ott, Genf, gratulieren wir herzlich. Als neue Löser begrüßen wir H. Angeli, Bolligen; R. Schüpbach, Basel und P. Gerber, Bern.

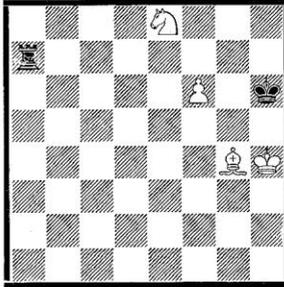
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1199

C. S. Howell
USA

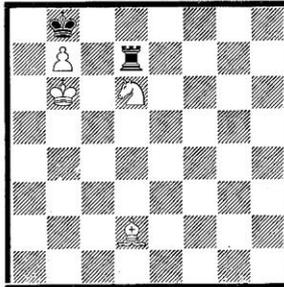
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2000

F. J. Prokop
Prager Presse
1923

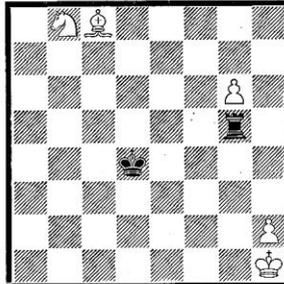
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2001

A. A. Troitski
Deutsche
Schachzeitung 1913

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 1199: Schwarz ist hier machtlos. Keine allzu-schwere Aufgabe für die Löser.

Nr. 2000: Insgeheim hofft Schwarz auf ein Patt.

Nr. 2001: Auch in diesem Endspiel ist der Kampf bald entschieden.

Einsendefrist für die Lösungen: 30. Juni 1976

Lösungen aus Heft Nr. 2, 1976

Nr. 1190: Mandil: Kc3 Ld6 Le2 Sd3 / Ka6 Db6 Ba7 Gewinn.

1. **Se5† Ka5** 2. **Le7! Db4†** 3. **Kc2 De1 f4**
4. **Ld8†** und gewinnt.

Nr. 1191: Herbstmann: Kg1 De2 Lh2 Sh1 Bb4 f2 f3 f5 g7 h5 / Kg5 Db5 Te8 La7 Lc6 Be7 f6 h6 remis.

1. **f4† K : f5** 2. **Sg3†! K : f4** 3. **g8D T : Dg8**
4. **De4†** remis.

Nr. 1192: Simchovitch: Kf7 Dc1 Td4 Lf2 Bb5 d3 d6 h4 h5 / Ka7 Dd8 Th8 Lc8 Sa8 Bb6 b7 d7 h6 h7 remis.

1. **Ta4† Kb8** 2. **T : S K : T** 3. **Da1† Kb8**
4. **D : T D : D** 5. **d4 Dd8** 6. **Le1** remis.

Lösungen aus Heft Nr. 2, 1976

R. Petrini, Nidau 60 P (300 P Preis + 5 P)

Rollender Kalender

1976

29. Mai	SGM 5. Runde
12./13. Juni	SMM 3. Runde
19. Juni	Coupe Suisse Final
20. Juni	Team-Cup Final
26./27. Juni	SMM 4. Runde
26./27. Juni	8. Internat. Aroser-Turnier
11. Juli bis 7. August	Interzonenturnier Biel
13. bis 22. Juli	9. Internat. Open Biel
15. bis 21. Juli	Jugendturnier Biel
24. Juli	Internat. Blitzturnier Biel
25. Juli bis 6. August	10. Internat. Open Biel
28./29. August	SMM 5. Runde
4. September	SGM 6. Runde
4. und 5. September	3. Open-Std.-Turnier Solothurn
11./12. September	SMM 6. Runde
12. September	Internat. Züspa-Blitzturnier Oerlikon
25. Sept. bis 3. Okt.	Open Bern
26. September	Tournoi-éclairé Comptoir Lausanne
2. Oktober	SGM 7. Runde
9./10. Oktober	Studentturnier Locarno
23./24. Oktober	SMM 7. Runde
24. Okt.- 11. Nov.	Schacholympiade Haifa
31. Oktober	Blitzturnier Omega Biel
14. November	Weltwoche Blitzt. Zürich
21. November	Berthoud-Ged.-Turnier in Horgen

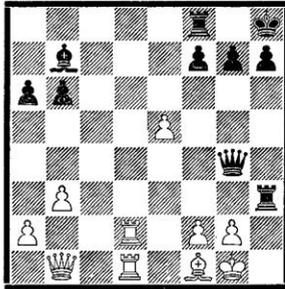
26. ... Tc8:c3!

Nun würde Schwarz nach 27. T:c3 mit Se2†
28. Kh1 S:c3 sofort gewinnen. Weiss hat ge-
rade noch eine Ausrede.

27. h2—h3 Sd4—e2† 28. Te3:e2 Tc3:h3

29. Te2—d2?

Nötig war 29. Td1—e1.

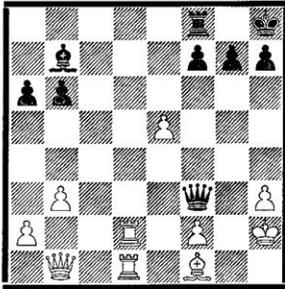


29. ... Dg4—h4!!

Leitet eine schöne Kombination mit einem
stillen Zug als Schlusspointe ein.

30. g2:h3 Dh4—g5† 31. Kg1—h2 Dg5—f4†

32. Kh2—g1 Df4—f3 33. Kg1—h2



33. ... g7—g5!!

Jetzt kann das drohende Matt, 34. ... Dh1†
35. Kg3 Dg1† 36. Lg2 D:g2, nur noch durch
ein Turmpfer abgewendet werden.

34. Td2—d5 Lb7:d5 35. Td1:d5 Df3:d5

36. Db1—f5 f7—f6! 37. Lf1:a6 Dd5:e5†

38. Df5:e5 f6:e5 39. Kh2—g3 Tf8—a8

40. La6—c4 Ta8:a2 Weiss gab auf.

Internationales Schachfestival 1976 in Biel

Bis zum 7. August bietet sich die einmalige Ge-
legenheit für einen **Vereinsausflug** an das **Inter-
zonenturnier** in Biel. Vereine erhalten Eintrittser-
mässigung! Für nähere Auskünfte wende man
sich an: Max Brugger, Mettstrasse 150, 2504 Biel.

PS. Hast Du die sehr gut gelungene Festschrift zu
diesem Grossanlass schon erstanden?

Wenn nicht, wende Dich sofort an Deinen Sek-
tionspräsidenten, der Dir sicher noch ein Exem-
plar sichern kann.

Problemteil

Leiter:

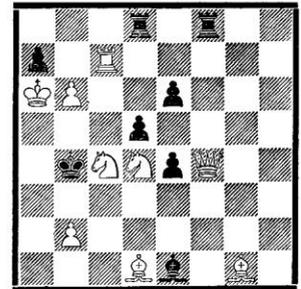
Martin Klaus, Kanzleistrasse 209, 8004 Zürich

Entscheid im Zweizügerinformalturnier 1975

Richter: F. Hoffmann, Thomas-Müntzer-Strasse
Nr. 30, DDR - 485 Weissenfels

SASZ brachte 1975 insgesamt 32 originale Zwei-
züger von 14 Verfassern zur Veröffentlichung.
Die anregende Sichtung des Gebotenen ergab
eine Auslese von zehn auszeichnungswürdigen
Stücken.

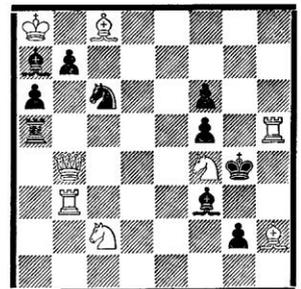
1. Preis Nr. 3830 V. von H. Ahues



- 1. Sc—? e3!
- 1. Sc5? Td6!
- 1. Sd2 Lf2!
- 1. Sa5!

Der Bremer Meister fördert in seiner «Lebens-
thematik» immer wieder originäre Kombinationen
zutage, hier ein schwer aufzuknöpfendes Bündel
von Strategemen: eine Räumungsauswahl durch
fortgesetzte Angriffe zur Meidung weisser Selbst-
behinderung mit löserverwirrendem Linienspiel
und Mattwechsel ... Ein Siegerwerk in vollender
Komplexität!

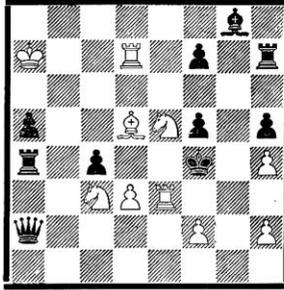
2. Preis: Nr. 3855 von M. Keller



- 1. Dc5? Le4!
- 1. Db7:!

Zwei solide programmierte Paradenwechsel zwi-
schen Nowotny-Differenzierung und Valve-Schä-
digung sind pointiert dargestellt. Keine Mahlzeit
für die Variantenschlemmer, aber eine Delika-
tesse für Themafeinschmecker!

3. Preis: Nr. 3853 von Y. Cheylan



1. L ...? cd/f6!
1. Lc4:? f6!
1. Lf7:? cd!
1. **Lf3!**

Ein pikantes Finnisch-Nowotny-Doppelsystem!
Die Läuferfelder-Konvention veranlasst den Einsatz der Dame und damit eine saloppe Abweichung vom Thema, was indessen belebend wirkt.

1. Ehrende Erwähnung: Nr. 3829 von H. Ahues
Weiss: Kh4, Dg4, Te2, Lb4, f7, Sb5, f5, Bd2, e4, 9 Steine.
Schwarz: Ke5, Dc2, Td1, La5, h1, Sc8, h3, Bf6, h7, 9 Steine.

1. Sf—? De4:!, 1. Se3? Le4:!, 1. Sfd4? Tf1!,
1. Sfd6? Se7!, 1. **Se7!**

Eine anspruchsvolle pringer-Halbrad-Konzeption!
Die Abwehr 1. ... Le4: ist eine virtuelle Finesse, fällt aber aus dem realen Spiel heraus.

2. Ehrende Erwähnung: Nr. 3850 von V. Lider
Weiss: Kd8, Dd1, Tc1, Ld7, Sd2, g4, Bc3, c4, d5, e4, 10 Steine.
Schwarz: Kd3, Td4, Sf3, Be3, 4 Steine.

1. Lb5? Sd2:!, 1. **Lf5!**

Drei Mattwechsel nach parallel-alternativen Bereitstellungsschlüsseln — das beste Zugzwangstück der Konkurrenz!

3. Ehrende Erwähnung:
Nr. 3866 von Dr. L. A. Garaza

Weiss: Kg8, Da4, Td5, e6, Lh1, Sc7, Bf2 g4, h3, 9 Steine.
Schwarz: Kf4, Tf5, Sa5, e5, Lc4, Bb3, b6, c5, d3, f6, g5, 11 Steine

1. Te7/8? Sf3!, 1. Tc5:? Sg4:!, 1. **Db4!**

Diese Halbfesselaufzüge leben spannenddiskriminant von der Verführung und ihr zuliebe mit dem Nachtwächter Sc7.

4. Ehrende Erwähnung: Nr. 3808 von M. Keller
Weiss: Ka7, Dd2, Th7, Lb8, Sf5, g6, Bd7, e2 8 Steine.
Schwarz: Kd8, De1, Th4, Sc1, h8, Ba4, e6, f2, f6, g5, 10 Steine.

1. Se7? Dh1!, 1. Sg7? De2:!, 1. Sd6? Tb4!, 1. **Se5!**

Eine Handvoll Selbstbehinderungen, die dieser Aufstellung mehr löser-frappant als thema-einheitlich!

Lobe ohne Rangfolge

Nr. 3800 von E. Gross

Weiss: Kb7, De8, Ta5, d1, La6, b2, Sb3, f7, Bb4, 9 Steine.

Schwarz: Kd5, Da2, Lg4, Sd7, f1, Bc4, c5, d2, e4, f6, 10 Steine.

1. Sc5:? Lf5!, 1. **Sd2:!**

Vierfach mattwechselnder Batterieaustausch — im Scheinspiel leider dualgetrüb!

Nr. 3827 von D. Müller

Weiss: Ka2, Db8, Td4, e8, Ld5, Se5, g5, Ba3, a7, b2, f7, 11 Steine.

Schwarz: Kc5, Df2, Tg8, Lc1, Lh7, Se2, f5, Bb5, c3, d7, f3, f4, 12 Steine.

1. Le6/Lc6/Le4/Lb3? Kd4:/Dd4:/Sed4:/Sfd4:!
1. **La8!**

Stocchi-Block und Selbstbehinderungen — allerdings materialstark und schema-gewohnt!

Nr. 3836 von Dr. F. Kubat

Weiss: Kf8, Dc6, Te8, g7, Lf6, h3, Sc5, g1, Dc4, d2, d5, e2, h2, 13 Steine.

Schwarz: Kf2, Da3, Tf5, Le1, Bd3, h4, 6 Steine.
1. Kg8? Tf4! 1. **ed3:!**

Wechsel von aktiver zu passiver Entfesselung — virtuell etwas leger und leicht widerlegbar!

Ich grüsse alle Turnierteilnehmer und gratuliere den Plazierten. Herzlichen Dank dem Leiter des Problemteils für das mir gezeigte Vertrauen, für die freundliche Einladung und die zügige Zusammenarbeit!

Weissenfels, im April 1976

Fritz Hoffmann

Nationaler Schiedsrichter
der DDR
für Schachkompositionen

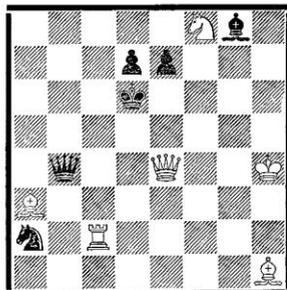
Mitteilung

Wir danken dem Preisrichter, F. Hoffmann, Weissenfels, für die Abfassung des ausführlichen Urteils im Zweizügerturnier 1975. Die Urteile werden nach Ablauf einer Einsprachefrist von 3 Monaten definitiv.

2 Urdrucke und 2 Nachdrucke

Nr. 3917

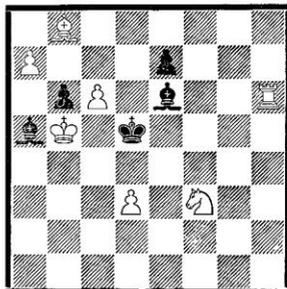
H. Ahues
Bremen
BRD



Matt in 2 Zügen

Nr. 3918

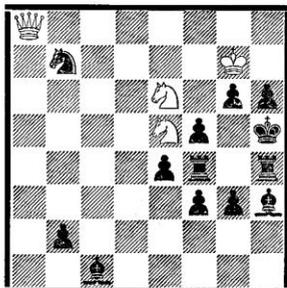
H. Ahues
Bremen
BRD



Matt in 2 Zügen

Nr. 3919

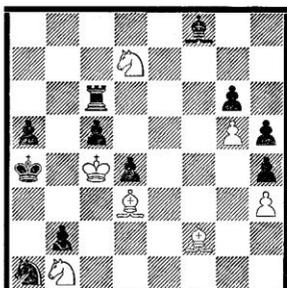
G. Renaud
«Zürcher Post»
1926



Matt in 3 Zügen

Nr. 3920

C. Seneca
Neue Leipziger
Zeitung 1927
1. Preis



Matt in 5 Zügen

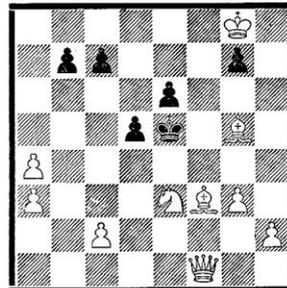
Berichtigungen:

Folgende Verbesserungen sind eingereicht worden:

Nr. 3857 V

E. A. Petrow
Urjupinsk

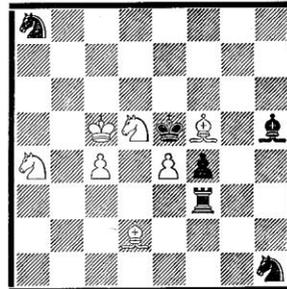
Matt in 4 Zügen



Nr. 3815 V

G. Yacoubian
Genf

Matt in 5 Zügen



Lösungen zu Heft Nr. 2, 1976

Nr. 3885, Servais: **1. Dh1!** Zugzwang. 1. ... L bel. 2. Sf4♣, 1. ... K:c2 2. Db1♣, 1. ... K:e2 2. Df3♣, 1. ... Sd6 bel. 2. De4♣, 1. ... Se5 bel. 2. Df3♣, 1. ... d1D♠ 2. D:d1♣.

Nr. 3886, Hartong: **1. Dd8!** Zugzwang. 1. ... Lc6 2. Sb6♣, 1. ... La4 2. Sb5♣, 1. ... Le6 2. Se7♣, 1. ... Lf5 2. S:f5♣, 1. ... L:g4♠ 2. K:g4♣, 1. ... L:c8/L:e8 2. S:c8/S:e8♣. 1. ... Ld4 2. c4♣, 1. ... f5 2. Te5♣, 1. ... Le3/Lf2 2. K:e3/K:f2♣. 1. ... S:f4/Sg3 2. K:f4/K:g3♣.

Nr. 3887, Cheylan: **1. b:c7!** (2. c8S♣), 1. ... T:c7 2. e:d8♣. 1. ... S:c7 2. e8S♣, 1. ... D:g8♠ 2. Tc4♣, 1. ... Dd5♠ 2. Sc4♣, 1. ... Da8♠ 2. Ta5♣ 1. ... D:d2 2. Tc2♣.

Nr. 3888, Caresmel: **1. Se7!** (2. S:g6♠ S:g6 3. Tf5♣) 1. ... D:e4 2. Sc6♠ D:c6 3. L:d4♣, 1. ... L:e4 2. Sd3♠ L:d3 3. L:d4♣, 1. ... T:e4 2. T:c2 Te3 3. L:d4♣.

Nr. 3889, Fehlmann: Hier ist leider der Komponist der Schachblindheit zum Opfer gefallen. Das geplante 1. Db8 scheitert an 1. ... Sed4! 2. Db6 Sb5! Somit ist die Aufgabe unlösbar.

Nr. 3890, Bron: **1. Le2!** (2. Se6♠ Ke8 3. Lb5♠ Dd7 4. Dh5♣, 2. ... D:e6 3. D:h8♠ Kf7 4. Dg8♣) Den Schlüssel haben viele Löser gefunden, doch haben nur wenige gemerkt, dass zwischen den Paraden 1. ... d3 und 1. ... c4 ein feiner, aber grosser Unterschied besteht, der gerade dem Problem seine Klasse verleiht. 1. ... c4 2. Se6♠! Ke8 3. Db5♠ (möglich wegen 1. ... c4!) Db7 4. Lh5♣. Hier verbietet sich 2. Lh5? wegen Sb3 und der Drohung Sc5♠, die durch 1. ... c4 ermög-

licht wurde! 1. ... d3 2. Lh5! (dr. 3. D : f4) De7 3. D : c5! usw. Hier ist zu beachten, dass nach 2. b1D der Zug 3. D : f4 durchschlägt, da der Zug 1. ... d3 ein Gegenschach der sDb1 vorbeugend ausgeschaltet hat! So scheidet 1. Lh5? an b1D!

Nr. 3891, Naef: a) 1. Ke4† Ke2 2. Tf4 Sc6 3. Df5 Sc3‡. b) 1. Df5 Sc7 2. Ke5† Ke3 3. Tf6 Sc4‡.

Nr. 3843 V, Naef: a) 1. f5 Sf6 2. h5 Kg7 3. h4 Se6‡ b) 1. f6 Kg8 2. f5 Sh7† 3. Kg6 Sf4‡.

Löserliste

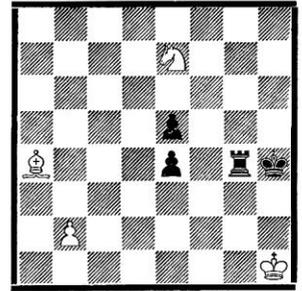
Löserliste	Punkte
Steiger B., Zürich	242
Yacoubian G., Genf	214
*Steiger P., Oberriet	181
Frei G., Feuerthalen	165
*Burkhalter M., Bern	129
Dominkovic M., Turgi	116
Wettstein E., Rorschach	50
Appenzeller R., Zürich	45
*Angeli H., Bolligen	37
*Gerber P., Bern	21
Ott Th., Genf	20
*Brändli E., Pratteln	12
*Schüpbach R., Basel	4

* preisberechtigt bei 250 Punkten

Nr. 2004

Henri Rinck
Bohemia 1914

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2002: Der Bauer muss nicht unbedingt in eine Dame verwandelt werden, denn ein Patt wäre für Schwarz schmeichelhaft.

Nr. 2003: Das ist eine wunderschöne Kombination. Kaum zu glauben, dass Schwarz auf Verlust steht.

Nr. 2004: Auch diese Endspielkombination kann sich sehen lassen. Raffiniert, wie Rinck die Figuren gestellt hat. König und Turm von Schwarz sind blockiert, und der b-Bauer marschiert.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. Juli 1976

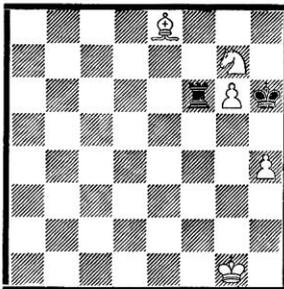
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 2002

A. A. Troitzki
L'Echiquier 1928

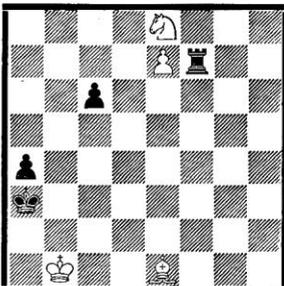
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2003

K. A. L. Kubbel
Deutsches Wochen-
schach 1911

Weiss zieht
und gewinnt



Lösungen aus Heft Nr. 3, 1976

Nr. 1193: Gorgiev: Kg3 De1 Lg8 Se4 Ba2 a3 c5 d2 g6 h4 / Kc4 Dd8 Te6 Tf8 Lc6 Le7 Ba7 b6 d5 e5 Gewinn.

1. **De2† Kd4 2. De3† Kc4 3. Db3† Kd4 4. Sf6! L:S 5. Dc3† Ke4 6. De3† Kf5 7. Df3† K : g6 8. Df5†!** und gewinnt.

Oder 4. ... T : S 5. Dc3† Ke4 6. De3† Kf5 7. Df3† K : B 8. Dg4† und gewinnt.

Nr. 1194: Shinkmann: Kf8 Da1 Tf7 Tg7 / Kh8 Dg1 Th1 Lf1 Lh6 Sg3 Ba3 e4 f2 f5 g6 h7 Gewinn.

1. **Ke7 Lg5† 2. Kd6 Lf4† 3. Kc5 Le3† 4. Kb4 Ld2† 5. K : a3 Lc1† 6. Kb4 Ld2† 7. Kc5 Le3† 8. Kd6 Lf4† 9. Ke7 Lg5† 10. Kf8 Lh6 11. Da8 L:T† 12. Se7†** und gewinnt.

Nr. 1195: Lommer: Ka1 Tg1 Lg7 Lh1 Sb6 Sh3 Ba7 c7 d7 e4 e6 e7 g3 h7 / Kb3 Db8 Tb7 Tf8 Bb4 c2 Gewinn.

1. **a : DL (1. a : DD? Ta7† 2. D : T Tf1† 3. T : T c1D† 4. T : D patt) 1. ... T : S 2. c8L T : Lb8 3. e5 Tb5 4. d8L T : L 5. e : TL** und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 3, 1976

G. Yacoubian, Genf	60 P (240 P)
R. Appenzeller, Zürich	40 P (150 P)
A. Guillot, Faverges, France	20 P (111 P)

Problemteil

Leiter:

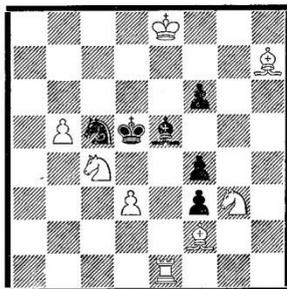
Martin Klaus, Kanzleistrasse 209, 8004 Zürich

8 Udrucke und 1 Nachdruck

Nr. 3921

M. Burkhalter
Bern

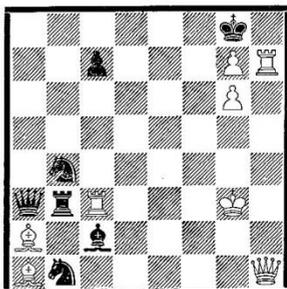
Matt in 2 Zügen



Nr. 3922

O. Wielgos
BRD

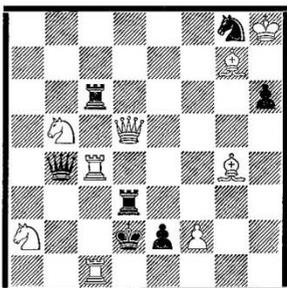
Matt in 2 Zügen



Nr. 3923

O. Wielgos
BRD

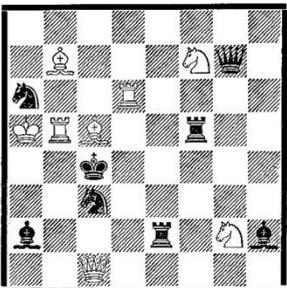
Matt in 2 Zügen



Nr. 3924

E. A. Petrow
UdSSR

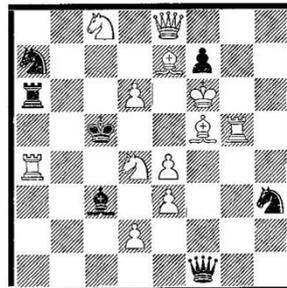
Matt in 2 Zügen



Nr. 3925

E. A. Petrow
UdSSR

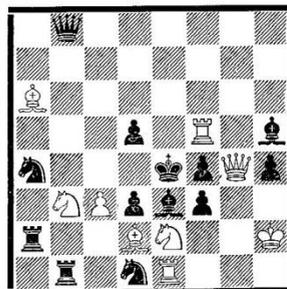
Matt in 2 Zügen



Nr. 3926

E. A. Petrow
UdSSR

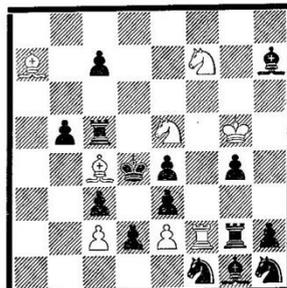
Matt in 2 Zügen



Nr. 3927

L. Loshinsky
Thèmes-64, 1974
1. Preis

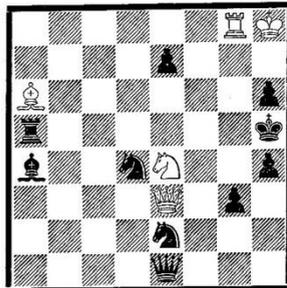
Matt in 3 Zügen



Nr. 3928

Dr. B. Kozdon
BRD

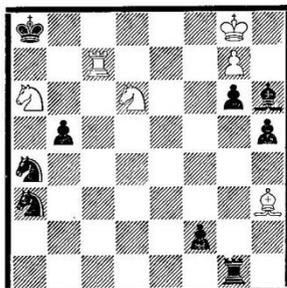
Matt in 4 Zügen



Nr. 3929

Dr. B. Kozdon
BRD

Matt in 5 Zügen



Nr. 3892, Hermanson: Satz: 1. ... D : e3 2. D:f5♣, 1. ... D : e5 2. Df3♣, 1. ... Sb3 2. D : d3♣. 1. Dc1? (2. Dc4♣) D : e3/D : e5/Sb3 2. D : e3/Sf2/Dc6♣, aber 1. ... D : g4! **1. Da1!** (2. Dd4♣) D : e3/D : e5/Sb3 2. Sf6/D : e5/Da8♣. Hübsche Mattwechsel.

Nr. 3893, Hermanson: 1. Df1? (2. Df5♣) S : e3/Se7 2. Df6/Df4♣, aber 1. ... h : g6! 1. Dg1? (2. Dg5♣) S : e3/Se7 2. D : e3/Dg3♣, aber 1. ... h6! 1. Db8? (2. S7 : d5♣) S : e3/Sc7 2. S7b5♣/D : c7♣, aber 1. ... Se7! Lösung: **1. Da1!** (2. S3 : d5♣) 1. ... Se7/S : c3 2. S3b5/D : c3♣.

Nr. 3894, Hoffmann: 1. Tc8! Le8 2. Tc4 Tb4 3. Tc1♣ Weglenkung zweier Figuren nebst Verstellung des dritten Langschrittlers. In der vorliegenden Fassung ist das Problem allerdings unlösbar, denn 2. Lh3! pariert die weisse Absicht. Ein sB auf e6 würde dies verhindern.

Nr. 3895, Kummer: **1. Lh3!** Zugzwang. 1. ... Tc7 2. Sf4 Td7 3. e : d7♣, 2. ... Td8 3. S : g6♣, 1. ... Tg7 2. Sd4 Tf7 3. e : f7♣, 2. ... Tf8 3. S : c6♣. 1. ... Tgf8 2. Sf4 T : f4 3. g : f4♣, 1. ... Tcd8 2. Sd4 T : d4 3. c : d4♣, 1. ... Tfd8 2. Sf4 usw. 1. ... Tcf8 2. Sd4 usw.

Nr. 3896, Pachman: **1. Lb8!** (2. Lg4♠ S : g4 3. Df1♠ Kg3(h2) 4. L : f4♣) 1. ... Lg3 2. Dh1♠ Lh2 3. Df1♠ Kg3 4. Df3♣. 1. ... Sf3 2. L : f3 Te5♠ 3. L : e5 und 4. Dg2♣. 1. ... Ta4 2. L : e5 L : e5 3. L : a4 und 4. Ld7♣ (oder 3. Lf3 Tg4 4. L : g4♣) 2. ... Lg3 3. Dh1♠ Lh2 4. Df1♣.

Nr. 3897, Keller: **1. Lh3!** (2. S : g4♠ K : f5 3. Sh6♠ Ke5 4. Sf3♣) 1. ... Dd5 2. S : g4♠ K : f5 3. Sh6♠ Ke5 4. Sf7♠ D : f7 5. Sf3♣. 1. ... Dc6 2. S : g4♠ K : f5 3. Se3♠ Ke5 4. S : c4♠ D : c4 5. Sf3♣. 1. ... Db7 2. S : g4♠ K : f5 3. Sf6♠ Ke5 4. S : d7♠ D : d7 5. Sf3♣. 1. ... Ld5 2. S : g4♠ K : f5 3. Sh6♠ Ke5 4. Sf7 (oder Sf3) usw.

Nr. 3898, Hoffmann: **1. Lg3!** (2. Lc7♠ Tb6 3. L:b6♣) 1. ... Tb7 2. Le5 Tc1 3. Lc7♠ T : c7 4. Ta4♠ L : a4 5. b4♣. Opfer-Minimal mit Lenkung dreier Figuren. Leider geht auch 3. Ta4♠ L : a4 4. Lc7♠ T : c7 5. b4♣. 1. b4? Ka4!, 1. Ta4? T : a4!

Nr. 3899, Angeli: **1. e2!** h4 2. e1L h5 3. d1T h6 4. Td2 h7 5. Tc2 h8D 6. Ld2 Dh1♣.

Steiger B., Zürich	269
Yacoubian G., Genf	241
*Steiger P., Oberriet	205
Frei G., Feuerthalen	178
Dominkovic M., Turgi	140
*Burkhalter M., Bern	131
Wettstein E., Rorschach	77
Schafer W., Ersigen	77
Appenzeller R., Zürich	66
*Angeli H., Bolligen	64
Ott Th., Genf	43
*Gerber P., Bern	43
Travella R., Basel	17
*Schüpbach R., Basel	8

*preisberechtigt bei 250 Punkten

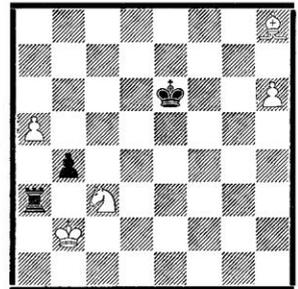
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 2005

A. Havasi
Chess Amateur 1923

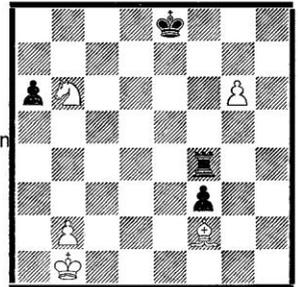
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2006

1. Preis Sydsvenska
Dagbladet Snällposten
1911/12

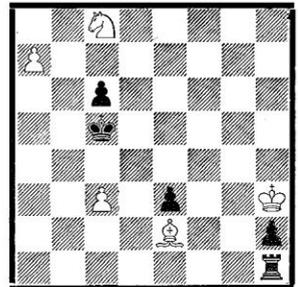
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2007

P. Heuacker
Deutsche
Schachzeitung 1935

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2005: Weiss opfert, damit der h-Bauer umgewandelt werden kann.

Nr. 2006: Der schwarze Turm hat keinen grossen Spielraum. In einer Variante wird er sogar abgefangen.

Nr. 2007: Die Löser werden es schon herausfinden, denn ein Patt ist noch möglich.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. August 1976

Lösungen aus Heft Nr. 4 / 1976

Nr. 1196: H. von Holzhausen: Kf1 Te4 Lb7 Sc3 / Kh1 Dh8 Tg7 Lg8 Lh6 Sf7 Sh7 Be3 f3 g6 h2 remis
1. **Tc4! Se5** 2. **Se2 T:T** 3. **L:B** remis

Nr. 1197: Korolikov: Kb3 Dd4 Lg1 Sa1 Sc4 Ba2 h4 / Kh6 Df4 Th7 La3 Lb1 Sd3 Bb2 h5 remis
1. **Le3 Lc2†** 2. **K:L Se1†** 3. **Kb1 B:SD†**
4. **D:D Tb7†** 5. **Sb2** remis

Nr. 1198: Wolanski: Ka3 Td1 Te6 Lf5 Sb4 a7 / Kc8 Df3 Tg7 Th2 Lf8 Lh1 Sa2 Se3 Ba4 remis
1. **a8D† D:D** 2. **Te7† S:L** 3. **Td8† K:T**
4. **Sc6† Kc8** 5. **Sa7†** remis

Lösungen aus Heft Nr. 4 / 1976

Garen Yacoubian, Genf 60 P (300 P Preis)
R. Appenzeller, Zürich 45 P (195 P)
R. Petrini, Nidau 20 P (25 P)

Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Jürg Maggi, Bern

Schweizer Fernschachmeister, Klasse C

Im letzten Heft stellte ich kurz die diesjährigen Meister vor. Ab diesem Heft läuft die Vorstellung der Sieger der einzelnen Klassen.

Jürg Maggi, Schweizer Fernschachmeister der Klasse C ist 35 Jahre alt, verheiratet und ist von Beruf Primarlehrer.

Nachstehend der von Jürg abgefasste schachliche Lebenslauf:

Leider habe ich relativ spät, nämlich erst mit 25 Jahren, Schach spielen gelernt. Seit dieser Zeit bin ich Mitglied des Schachklubs Bümpliz. Ich befasste mich damals recht intensiv mit meinem neuen Hobby und hatte schon bald guten Erfolg. 1969 wurde ich nach Stichtkampf Bundesturniersieger in der Kategorie D, und 1971 stieg ich am Bundesturnier in Bern mit einem 5. Rang in die Kategorie B. auf. In den letzten Jahren habe ich das Nahschach zugunsten anderer Hobbys (Fussball, Musik) stark vernachlässigt. Um nicht ganz aus der Übung zu geraten, begann ich Fernschach zu spielen. So beteiligte ich mich am Medaillenturnier und dann eben an der Fernschachmeisterschaft 1975/76.

Lieber Jürg, Deine Schachfreunde und die Fernschachleitung gratulieren Dir herzlich zu diesem schönen Erfolg!

Medaillenturnier (MT)

Klasse B: Beimföhr Hans 6½ (7)

Klasse C: Schellinger Willy 5 (6), Vökt Kurt 3 (4)

Uhrenturniere (UT)

UT 1/A: Grand 1½ Junginger

Endstand: 1. Grand 6½ P; 2. Dr. Gerber 5; 3. Bötschi 4½; 4. Junginger 4; 5. Giger 0.

UT 1/B: Maggi 1 Steiner, Maggi 1½ Bobbia, Maggi 1 Deflorin

UT 2/C: Tapparel 2 Steiger

Thematurtiere (TT)

TT 4/4: Loup 2 Buchmüller

TT 6/2: Layer 0 in allen Partien (Rücktritt)

Wo kannst Du mitmachen?

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1977/78

Klassen M, A, B und C
Einsatz Fr. 10.—

Die drei Klassenersten erhalten schöne gravierte Medaillen.

nures tactiques, mais les Noirs n'ont sans doute déjà plus de défense satisfaisante.

24. Fb3 D : d6 25. Td1 Dc7 26. Rb1 Fd7
27. Tc1 Dd8

Si 27. ... Fc6 28. Cd5 gagne rapidement.
28. Dg3 Fe6

Les Blancs menaçaient 29. F : g4 e : f4 30.
Dg6† avec une décision rapide.

29. F : e6 C : e6 30. Dg6† Rd7

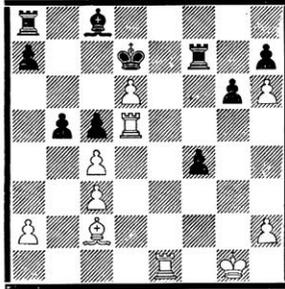
Ou 30. ... Re7 31. F : b6 D : b6 32. Cd5† gagne.
31. Thd1† abandonne.

(Europe échecs)

S. Z.

Partie et composition

Championnat d'Europe par équipes Luxembourg
1972.



10+10

Position après le ving-septième coup noir.

Dans la partie, il suivit:

28. F : g6! h : g6 29. Te7†! T : e7 30. d : e7†
Re7 31. Td8!! abandonne.

R. Fischer — B. Larsen, Palma 1970



11+11

Position après le vingt-quatrième coup blanc.

Dans la position ci-dessus, le futur champion du
Monde attendait le coup naturel:

24. ... e5? avec la continuation 25. Ce6! Dc8 26.
T : d6 Te7 27. D : g7†! T : g7 28. T : g7† Rh8 29.
T6 : d7 ou (après 24. ... e5? 25. Ce6 Dc7 26.
T : d6) 26. ... Ta6 27. D : g7†! T : g7 28. T : g7†
Rh8 29. Tg : d7 T : d6 30. T : d6 Db7 31. Td8 Rh7
32. Td7†! D : d7 33. Cf8† et gagne.

Dans la partie, Larsen joua le coup intermédiaire
important 24. ... a4! et seulement après 25. b : a4
joua 25. ... e5. Grâce à son vingt-quatrième coup
il avait ouvert à la Dame la diagonale a2—g8 et
il gagna. (Europe échecs)

Problemteil

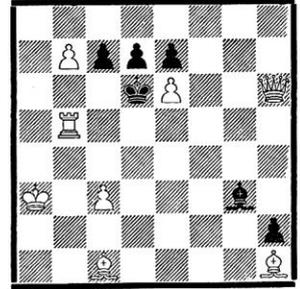
Leiter: Martin Klaus, Kanzleistr. 209, 8004 Zürich

9 Urdrucke

Nr. 3930

W. Hoek
Den Haag
Holland

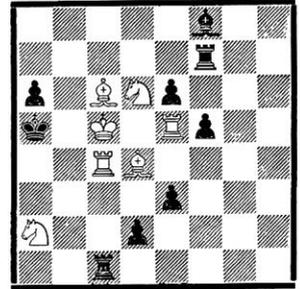
Matt in 2 Zügen



Nr. 3931

V. Lider
Moskau
UdSSR

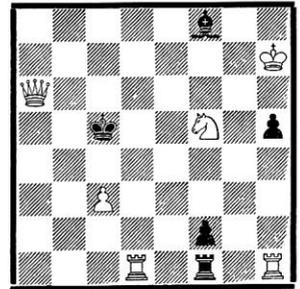
Matt in 2 Zügen



Nr. 3932

L. Noşanovski
Charkov
UdSSR

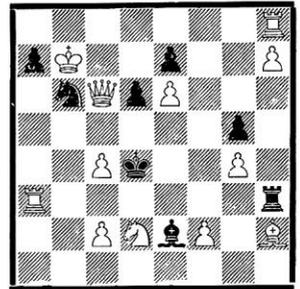
Matt in 2 Zügen



Nr. 3933

G. Bakcsi
Budapest
Ungarn

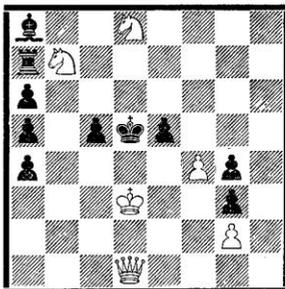
Matt in 2 Zügen



Nr. 3934

J. Hannelius
Kangasala
Finnland

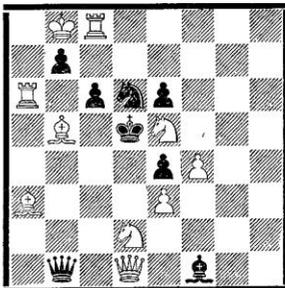
Matt in 2 Zügen



Nr. 3935

A. Carfora
Rom
Italien

Matt in 2 Zügen



Nr. 3936

B. Furlau
Chioggia
Italien

Matt in 2 Zügen



Nr. 3937

E. Gross
Bamberg
BRD

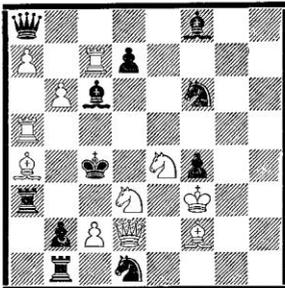
Matt in 2 Zügen



Nr. 3938

E. Gross
Bamberg
BRD

Matt in 3 Zügen



Einsendefrist: Ende Dezember 1976

Berichtigungen: M. Keller verbessert Nr. 3908 aus Heft 4 (siehe Lösungen in dieser Nummer), indem er den sSg7 streicht und auf f7 einen sB hinzufügt. (1. Dg6? f:g6!)

H. Ahues verbessert die inkorrekte Nr. 3903 aus Heft 4 durch Hinzufügen eines wBf7.

Lösungen zu Heft Nr. 4

Nr. 3900, Kubat: 1. Dc2? Zugzwang. 1. ... d4/d6/f2/f6 2. De4/Dc6/De2/Dg6♣, aber 1. ... f5! 1. Dh4? f6!, 1. Da3? d6!, 1. **Dg4!** d4/d6/f2/f5 2. De4/Dd8/De2/Dg6♣.

«Ein in seiner Einfachheit sympathischer Zweier.» (R. A.)

Nr. 3901, Wirtanen: 1. Le6? (2. Sf3♣) Tf1! 1. L : h7? Sg6! 1. Tf4? Te3!, 1. d : c6? (2. Lf4♣) S : d5! 2. Te6♣, 1. ... S : f5 2. Sf3♣, 1. ... Sg6!. **Lösung: 1. Le3!** (2. Te4♣, 2. Db2♣) T : e3 2. Db2♣, 1. ... L : e3 2. Te4♣, 1. ... c : d5 2. Te6♣, 1. ... S : f5 2. Sf3♣, 1. ... Sf2 2. D : g3♣. Schwer durchschaubar, aber interessant.

Nr. 3902, Lobusov: 1. Sf8? (2. Sd7/Sg6♣) Dd3!, 1. Sc5? Dd3 2. S : d3♣, 1. ... Dd1!, 1. Sf4? Db1!, 1. Sd8? Dc4!, 1. Sg5? Dc4 2. S : f3♣, aber 1. ... f : g2! 1. **Sd4!** Dc4 2. S : f3♣. Die einspurige Lösung muss im Zusammenhang mit den Verführungen gesehen werden.

Nr. 3903, Ahues: 1. Se4? (2. Sb4?♣) Sb2!, 1. Sd7? Se5! Diese raffinierten Verführungen haben zahlreiche Opfer unter den Lösern gefordert. 1. **Sb7!** (2. Sb4♣) Sb2 2. De4♣, 1. ... Se5 2. Dd4♣ Diese beiden Varianten und die Verführungen gehören zur «Sonderform des Themas A». Leider ist noch die NL 1. T : d6♣ vorhanden, die sich aber hoffentlich verbessern lässt.

Nr. 3904, Ahues: 1. S zieht? (2. Tc5♣) Se3! (Sog. Thema A) 1. Se6? L : e5!, 1. Sb3? Tc1!, 1. Se4? Se3 2. Sf6♣ (Thema A und Thema B), aber 1. ... Dc1!, 1. **Sd7!** Se3 2. Sf6♣ (Thema A und Thema B), 1. ... Tc1 2. Da2♣, 1. ... Dc1 2. D : f3♣. Fortgesetzter Angriff und Darstellung der Themen A und B. Lösern, die sich für genaue Beschreibungen von Problemthemen interessieren, möchten wir das Büchlein von **W. Sidler, Problemschach**, empfehlen.

Nr. 3905, Lobusov: 1. ... Kd5 2. Df5♣, 1. ... f3 2. De6♣, 1. Dg4? d5 2. D : f4♣, 1. ... h3!, 1. **Ld7!** Kd5 2. De6♣, 1. ... f3 2. Df5♣, 1. ... d5 2. Lf5♣. Luftig gebaute Mattwechsel.

Nr. 3906, Lobusov: 1. ... Tbd6 2. Sd3† T : d3 3. Lh6♣, 1. ... Tdd6 2. Lh6† T : h6 3. Sd3♣.

1. Lg7? Sf7! Lösung 1. Lb4! (2. Le1! Tg7/Tb3
2. Sd3/Sg6♣) Tbd6 2. Ld2† T : d2 3. Sg6♣, 1. ...
Tdd6 2. Sg6† T : g6 3. Ld2♣. Holzhausen-Verstel-
lungen.

Nr. 3907, Wirtanen: 1. Lf5! (2. d3† L : d3 3.
L : d3♣) T : f5 2. T : d4† D : d4/S : d4 3. S : d6♣.
1. ... D : b4 2. T : c6† Dc5 3. Da4♣, 1. ... S : b4
2. S : d6† T : d6 3. T : d4♣. 1. ... Se5 2. T : c5†
d : c5/b : c5 3. S : e5/b6♣.
«Ein Prachtsgeschehen.» (R. A.)

Nr. 3908, Keller: 1. Dg5! (2. Se5† D/T : e5 3.
Dg4♣) L : g5 2. Tc5! und 3. Sg5♣ 1. ... T : g5
2. Tf6! und 3. S : g5♣, 1. ... T : d2 2. T : c3! und
3. S : d2♣, 1. ... c : d2 2. Tc2! und 3. S : d2♣,
1. ... S : d3 2. Se5† S : e5/K : e4 3. Dg2/Tc4♣.
Leider gibt es noch die NL 1. Dg6!. Das Stück
hat den Lösern sehr gefallen.

Löserliste

Punkte

Steiger B., Zürich	290
Yacoubian G., Genf	262
*Steiger P., Oberriet	226
Frei G., Feuerthalen	197
Dominkovic M., Turgi	163
Burkhalter M., Bern	143
Wettstein E., Rorschach	98
*Angeli H., Bolligen	85
Appenzeller R., Zürich	83
*Gerber P., Bern	65
Ott Th., Meyrin	55
Frau Theiler M., Luzern	42
Travella R., Basel	32
*Schüpbach R., Basel	14
* preisberechtigt bei 250 Punkten	

Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Lösungen aus Heft Nr. 5, 1976

G. Yacoubian, Genf	60 P
Loup Claude, Neuenburg	60 P (150 P)
R. Appenzeller, Zürich	50 P (245 P)
R. Petrini, Nidau	5 P (30 P)

Lösungen aus Heft Nr. 6/7, 1976

G. Yacoubian, Genf	60 P (120 P)
R. Petrini, Nidau	40 P (70 P)
R. Appenzeller, Zürich	20 P (265 P)
E. Stilling, Luzern	5 P

Lösungen aus Heft Nr. 8/9, 1976

R. Appenzeller, Zürich	25 P (290 P)
------------------------	--------------

**Einsendefrist für die Lösungen aus Heft Nr. 8/9:
31. Oktober 1976**

Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Hans Gasser, Riehen

Schweizer Fernschachmeister, Klasse B

Hans Gasser hat mir folgenden schachlichen Le-
benslauf zukommen lassen:

«Am 23. Mai 1935 wurde ich in Basel geboren. Bin
verheiratet und arbeite bei den Basler Verkehrs-
betrieben, wo ich als Teamleiter dem AVOR-Büro
vorstehe.

Zum Schach kam ich relativ spät. Es brauchte
dazu einen Unfall, der mich 1968 für ein halbes
Jahr ans Bett fesselte. In dieser Zeit kaufte mir
meine Frau ein lehrreiches Fachbuch über
Schacheröffnungen. Von diesem Zeitpunkt an
wurde ich von einer grossen Leidenschaft ergrif-
fen. Nach kurzer Zeit wollte in meinem privaten
Bekanntekreis niemand mehr mit mir eine
Schachpartie spielen. Aus diesem Grunde kam
ich auf die Idee — die ich bis zum heutigen Tag
nicht bereue —, den Schachfreunden BVB bei-
zutreten. Das war im Jahre 1969.

Im letzten Herbst schaffte ich bei den Nordwest-
schweizerischen Schachmeisterschaften den Auf-
stieg in die Klasse A. Von 54 Teilnehmern der
Klasse B erreichte ich den 6. Rang.

Fernschach spiele ich seit 1972. Schon meine
allererste Schweizer Fernschachmeisterschaft be-
endete ich damals als Sieger der Klasse C. Dass
man in jedem Fernturnier mit vollem Einsatz spie-
len soll, beweist mir das laufende Uhrenturnier.
Da ich es als Training betrachtete, war wohl mein
Einsatz zu gering, und ich stehe in den meisten
Partien auf Verlust.

Ich hoffe, dass einige, die den Weg zum Fern-
schach noch nicht gefunden haben, sich einmal
in dieser Sparte, dem ‚Schnäggeschach‘, ver-
suchen.»

Lieber Hans, auch Dir sei hier herzlichst zu Dei-
nem zweiten Titel gratuliert!

Möge er recht haben in seinem letzten Satz. Hof-
fentlich versuchen es viele im Fernschach. Am
1. Januar 1977 beginnt ja die neue Fernschach-
meisterschaft. Vielleicht lauert da irgendwo ein
unentdeckter Fernschachmeister!

Medaillenturnier (MT)

Klasse C: Frau Hellstern Martha 11 (24 **Medaille**),
Kökt Kurt 4 (5), Dummermuth Daniel 3 (4), Kuster
Josef 3 (4), Theiler Oscar 2 (2), Granges Raphaël
1 (2).

Herzliche Gratulation zum erstmaligen Medaillen-
gewinn unserer langjährigen Fernschachfreundin
Martha Hellstern!

Problemteil

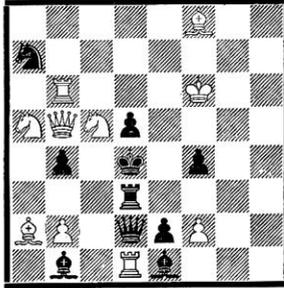
Leiter: Martin Klaus, Kanzleistr. 209, 8004 Zürich

12 Urdrucke

Nr. 3939

E. Petite
Oviedo
Spanien

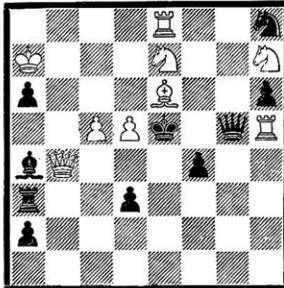
Matt in 2 Zügen



Nr. 3940

A. Piatasi
Imola
Italien
a) Diagramm
b) sBd3 nach c3

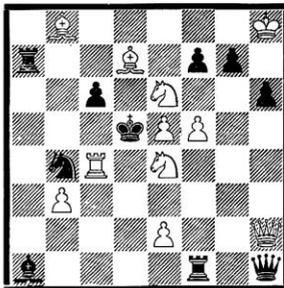
Matt in 2 Zügen



Nr. 3941

A. Piatasi
Imola
Italien

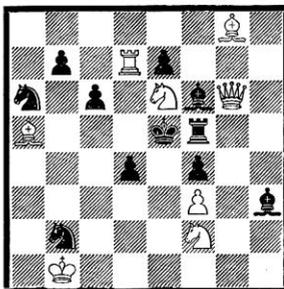
Matt in 2 Zügen



Nr. 3942

E. A. Petrow
UdSSR

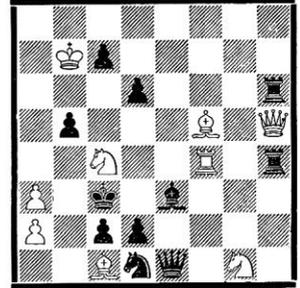
Matt in 2 Zügen



Nr. 3943

B. Furlau
Chioggia
Italien

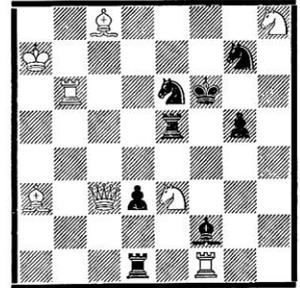
Matt in 2 Zügen



Nr. 3944

V. Tinebra
Delia
Italien

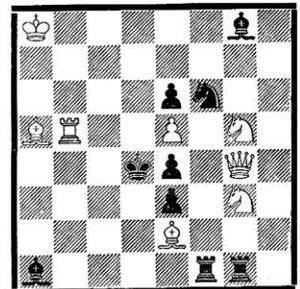
Matt in 2 Zügen



Nr. 3945

E. Gross
Bamberg
BRD

Matt in 2 Zügen



Nr. 3946

M. Schneider
BRD

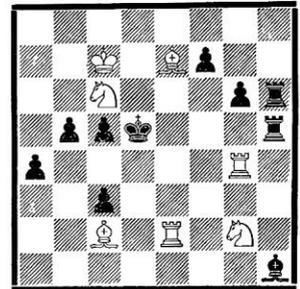
Matt in 2 Zügen



Nr. 3947

M. Schneider
BRD

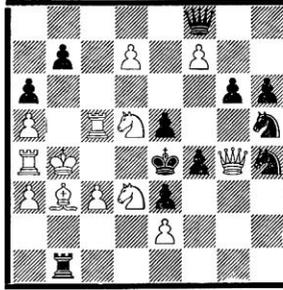
Matt in 2 Zügen



Nr. 3948

M. Schneider
BRD

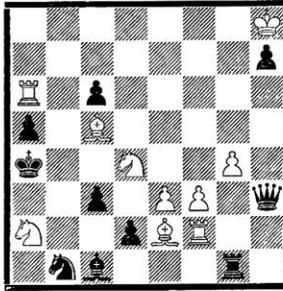
Matt in 2 Zügen



Nr. 3949

E. A. Wirtanen
Helsinki
Finnland

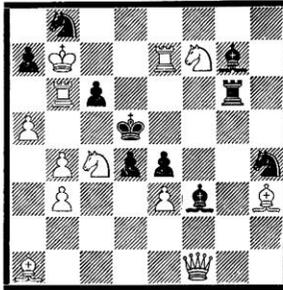
Matt in 3 Zügen



Nr. 3950

H. Ahues und
M. Keller
BRD

Matt in 3 Zügen



Einsendefrist: Ende Januar 1977

Berichtigungen:

F. Hoffmann verbessert die inkorrekte Nr. 3873 V aus Heft Nr. 5/1976 durch einen zusätzlichen sBd7. Lösung: 1. Le3† Kc3 2. Sg5 Th3 3. Se4† d : e4 4. S : d5† L : d5 5. Lg5 Kd4 6. Lf6† Fernblockbildung als Ersatz für zwei geopfert Springer. Rückkehr des sK. Mustermatt.

Der gleiche Autor gibt folgende Neufassung von Nr. 3898 aus Heft Nr. 3/1976:

Weiss: Kc6, Tg5, Lh5, Bb4; Schwarz: Ka6, Ta2, b7, Lb6, Sf1, Ba7, c3, c7, d4, h7
Matt in 5 Zügen. 1. Lg3!

W. Lider verbessert die inkorrekte Nr. 3880, Heft Nr. 1/1976 wie folgt:

Weiss: Ke6, Da3, Tf8, Lb5, Sg3, Ba4; Schwarz: Kd4, Ba5, d3, e5, e7, f2, g4
1. T : f2! Zugzwang.

F. Kubat verbessert die nebenlösig Nr. 3912, Heft Nr. 5/1976 durch Hinzufügen eines sSa1. Lösung in dieser Nummer.

Lösungen von Heft Nr. 5

Nr. 3909, Wielgos: 1. Te7? (2. Sc4♣) d5 2. Lf5♣, aber 1. ... Te5! 1. **Lf5!** (2. Sc4♣) d5 2. Te7♣, 1. ... Db3 2. Sf1♣, 1. ... D : d2 2. D : d2♣, 1. ... T : f5 2. S : f5♣.

Nr. 3910, Wielgos: 1. ... K : d4 2. Lc3♣, 1. ... L : d4 2. Lg3♣. 1. Lb4? K : d4 2. Lc3♣, 1. ... L : d4 2. Ld6♣, aber 1. ... Tc1!, 1. **b4!** (2. Sc6♣) K : d4 2. Db2♣, 1. ... L : d4 2. Lg3♣.

Nr. 3911, Wielgos: 1. f4? (2. Dc5♣) Sd3 2. Tc4♣, 1. ... e : f3 e. p. 2. Df4♣, 1. ... T : c3 2. d : c3♣ aber 1. ... e3!, 1. **Le2!** (2. Tc4♣) Se5 2. Dc5♣, 1. ... Sa5 2. Df6♣, 1. ... T : c3 2. d : c3♣.

Nr. 3912, Kubat: Satz: 1. ... D : b5/T : b2/c3 2. Tg4♣. 1. Sc3? (2. Dd7♣) wie im Satz, aber 1. ... L : g3! Lösung: 1. **Sf4!** (2. Dd7♣) D : b5/T : b2/c3/Se5 2. S : e2♣. Thema: Die Turmmatts auf g4 werden durch die Springer matts auf e2 abgelöst. NL: 1. Tg4† Kd3 2. T : b3♣.

Nr. 3913, Lider: 1. **Se7!** (2. Sd5♣) Td4 2. L : e5♣, 1. ... T : g4 2. Df2♣, 1. ... Td8 2. g : h5♣, 1. ... Sb4 2. Te4♣, 1. ... Se3 2. Tf2♣, 1. ... Lf7 2. g5♣, 1. ... L : g4 2. Dh2♣. Hübsch. NL: 1. Df2† K : g4 2. Df3♣.

Nr. 3914, Petrow: 1. **Td7!** (2. Ld4♣) T : b6 2. S : c4♣, 1. ... c3 2. Sd3♣, 1. ... L : b2 2. T : e3♣, 1. ... Sd6 2. Te7♣, 1. ... Sc5 2. Lc7♣, 1. ... Sg3 2. Dh8♣.

Nr. 3915, Rudenko: Zuerst die Verführung: 1. h3? (2. Dh1 und 3. S : f5♣) L : h3 2. Df3 T : f3/Lg4 3. S : f3/Sg2♣, 1. ... T : h3 2. Dg2 usw. aber 1. ... Tg3!! (dr. 2. ... T : g6†). Diesen Zug haben einige Löser übersehen. Lösung: 1. **Dh1!** (2. h3 3. S : f5♣) 1. ... Tg3 2. h : g3♣. 1. ... Th3 2. Dg2 usw. 1. ... Lh3 2. Df3 usw., 1. ... Kh3 2. Kg5 Ld3 3. Dg2♣.

Nr. 3916, Keller: 1. Lh5? Tg8! (2. h : g4 Tg5!), 1. Lc4? La6! 1. **d4!** (2. Sd2† K : e3 3. T : e4♣) Nun muss sich Schwarz auf e5 schwächen. 1. ... Te5 2. Lh5! Tg8 3. Tg7! T/L : g7 4. S : e5/L : g4♣, 1. ... Le5 2. Lc4! La6 3. b5! T/L : b5 4. Le2/S : e5♣. (1. ... Lb7/Te8 2. Lc4/Lh5 La6/Tg8 3. Sd2 usw.) Eine prächtig gelungene Darstellung von Treff- und Schnittpunkten.

Nr. 3873 V, Hoffmann: Das Stück weist immer noch die NL 1. Le3† Kc3 2. Sg5 Th3 3. Se6 nebst 4. Ld2♣.

Nr. 3881, Keller: 1. Da8! ist jetzt in Ordnung.

Nr. 3864 V, Keller: Der Verfasser zieht dieses Stück einsteilen zurück, da sich in der Lösung ein Fehler gezeigt hat. Nach 1. Sf6 Te : e4 2. c4 d : c4 3. Th7 Se6! geht es nicht weiter. (3. ... T : h7 4. L : e4† ist nicht erzwungen.) Die vorliegende Fassung lässt auch 1. Sb3 zu.

Löserliste

Punkte

Steiger B., Zürich	311
Yacoubian G., Genf	287
*Steiger P., Oberriet	247
Frei G., Feuerthalen	212
Dominkovic M., Turgi	189
Wettstein E., Rorschach	119
*Angeli H., Bolligen	106
*Gerber P., Bern	77
Ott Th., Meyrin	67
Frau M. Theiler, Luzern	54
*Hartmann Th., Bern	21
*Schüpbach R., Basel	18
*preisberechtigt bei 250 Punkten	

Als neuen Löser heissen wir Th. Hartmann, Bern, herzlich willkommen!

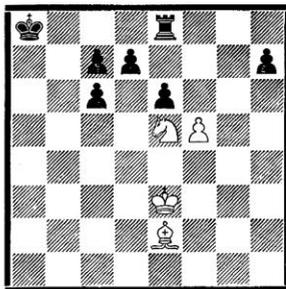
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 2008

E. Holm
Deutsche Schachzeitung 1914

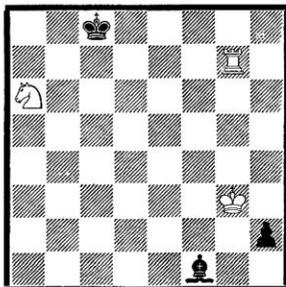
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2009

N. Rossolimo
Isvestia 1928

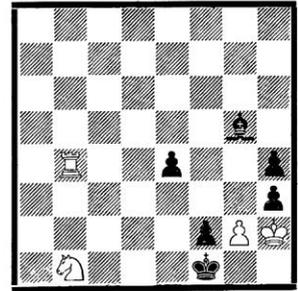
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2010

A. A. Troitski
Schachmaty 1926

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2008: Es liegt auf der Hand, dass der f-Bauer das Spiel entscheidet. Weiss darf sich dennoch keinen Fehler erlauben.

Nr. 2009: Mit wenigen Figuren hat Rossolimo dieses Endspiel hingezaubert. Das Pferdchen hüpfte ganz schön umher.

Nr. 2010: Hier kommen die Endspieltechniker zum Zuge. Die Studie sollte zu knacken sein.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. Dezember 76

Lösungen aus Heft Nr. 5/1976

Nr. 1199: Howell: Kh4 Lg4 Se8 Bf6 / Kh6 Ta7 Gewinn.

1. Lh5 Ta1 2. f7 Tf1 3. Sc7! Th1† 4. Kg3 Tf1

5. Se6! K : L 6. Sf4† und gewinnt
Oder 1. ... Ta4† 2. Kg3 K : L 3. f7 Ta3† 4. Kf4 und gewinnt.

Nr. 2000: Prokop: Kb6 Ld2 Sd6 Bb7 / Kb8 Td7 Gewinn.

1. Lf4 Tc7! 2. Le5 Te7 3. Sf7† T : L 4. Sd8 und gewinnt.

Aber 2. Lg3? Tg7 3. Le5 Tg5! remis.

Nr. 2001: Troitski: Kh1 Lc8 Sb8 Bg6 h2 / Kd4 Tg5 Gewinn.

1. Sc6† Ke3! 2. h4! T : B 3. Se7 und gewinnt.
Aber 2. Se7? Kf2 3. h4 Tg1† remis.

Lösungen aus Heft Nr. 6/7/1976

Nr. 2002: Troitski: Kg1 Le8 Sg7 Bg6 h4 / Kh6 Tf6 Gewinn.

1. Sh5! K : S 2. g7† Tg6† (2. ... Kh6 3. g8T!) 3. L : T† Kh6 4. g8S†! und gewinnt.

Nr. 2003: Kubbel: Kb1 Le1 Se8 Be7 / Ka3 Tf7 Ba4 c6 Gewinn.

1. Sd6 T : B 2. Sc4† Kb3 3. Sa5† Ka3 4. Lf2! und gewinnt.

Nr. 2004: Rinck: Kh1 La4 Se7 Bb2 / Kh4 Tg4 Be4 e5 Gewinn.

1. Ld1 Tg5 2. Kh2 e3! 3. Le2 e4 4. b4 und gewinnt.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Der Tscheche Kostal, der unter dem Pseudonym M. Havel seine Schachkompositionen veröffentlichte, war ein begabter Komponist. Unter seinen etwa 1500 Kompositionen befanden sich etwa 60 Studien. Nicht viel, aber er holte doch etliche bedeutende Turnierauszeichnungen, und das sagt wohl etwas aus über deren Qualität.

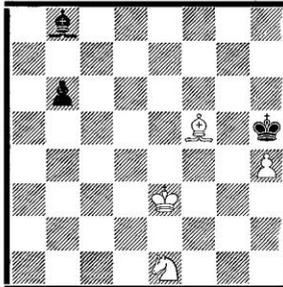
Mit seinen Studien war Havel einigermaßen ein Pechvogel. Im Turnier der «Sydvenska Dagbladet Snällposten» 1925 hatte er eine prächtige Studie mit einem dreifachen Echomanöver. Unglücklicherweise war der Anwärter auf den 1. Preis nicht korrekt. Es dauerte bis 1940, als er von dieser Studie eine korrekte Version brachte.

Einem andern enttäuschenden Fall kam ich dieser Tage auf die Spur. Beim Suchen nach Studien mit einem bestimmten Materialverhältnis fand ich in der «Revista Romana de Sah», Juni 1938 in der Rubrik von Ing. Pal Farago die folgende Studie:

M. Havel

1926

Weiss zieht
und gewinnt
Inkorrekt



Die dabei angegebene Lösung lautet: 1. Sg2, Lg3 2. Lc2, Lh4: 3. Ld1†, Kg5 4. Kf3, b5 5. Le2, b4 6. Ld1, b3 7. Lb3:, Kh5 8. Lf7†, Kg5 9. Le8! und gewinnt.

Im Kampf von Läufer plus Springer gegen Läufer ist, von extremen Ausnahmen abgesehen, kein Gewinn möglich. Weder Berger noch Chéron erwähnten dies vor 1926, hätten es aber sicher getan, wenn ihnen zu jener Zeit eine solche Studie bekannt gewesen wäre. Und nun enthält diese Studie eine solche Gewinnstellung. Aber die Gestaltung missriet etwas. Beim Abdruck in R. R. d. S. wird von Karacsonyi erwähnt, dass die Studie nach 2. ... , Kg4! 3. Ld1†, Kh3 4. Kf3, Lh4: Remis ergibt.

Im zweiten Diagramm finden sie eine Verbesserung dieser Studie, die sich so gut als möglich der Fassung von Havel nähert.

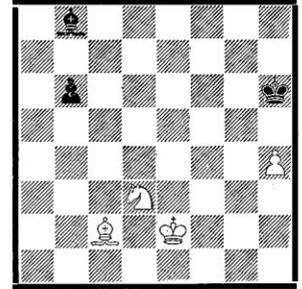
Die Lösung stimmt dann auch ganz überein mit der von Havel:

1. Se1, Kh5 2. Sg2, Lg3 3. Ld1, Lh: 4. Ke3† und weiter wie in der Havel-Studie. Nun würde 3. ... , Kg4 4. Kf1 einen mühsamen, aber sichern Gewinn für Weiss ergeben.

M. Havel, 1926

Verbesserung
C. J. de Feijter
Urdruck

Weiss zieht
und gewinnt

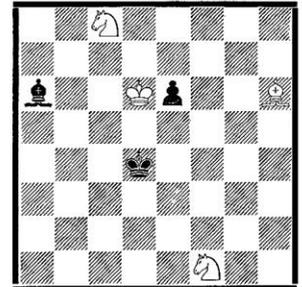


Noch vier Komponisten haben dieses Havel-Thema bearbeitet, ohne dass auch nur einmal der Name von Havel genannt wurde. Ich bin überzeugt, dass dies daherkommt, weil man in bezug auf Havels Studie nicht auf der Höhe war. Aber Havel kommt doch das Erstgeburtsrecht zu. Darum entstand diese Serie Studien. Russlands erfolgreichster Komponist und Schachschreiber hat bereits 1932 Havels Zugzwangsstellung dargestellt.

-I. M. Kasparjan

Schachmatny Listok
1932

Weiss zieht
und gewinnt



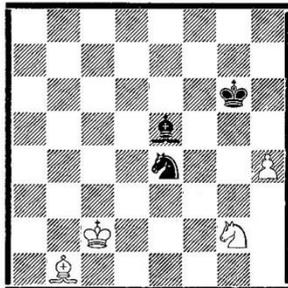
Diese sehr schöne Studie hat folgende Lösung: 1. Lg7†, Ke4 2. Sd2†, Kd3 3. Sb3, Lc8: 4. Kc7! Kc4! 5. Sa5†, Kb5 6. Sc6, La6 7. Sb8, Ka5 8. Lc3†. Nun ist dieselbe Zwangsstellung entstanden wie bei Havel, lediglich ein Feld höher, weshalb der weisse Läufer von a5—e1 über eine längere Diagonale verfügt. 8. ... , Kb5 9. Ld2, e5 10. Le1, e4 11. Ld2, e3 12. Le3:, Ka5 13. Ld2†, Kb5 14. Le1 und gewinnt. Zu Unrecht sagt Kasparjan in seinem Werk «Gesammelte Studien und Partien» 1959, dass 9. Le1? nicht gewinnt. Das beruht aber auf einem Missverständnis, denn Weiss kann das verlorene Tempo jederzeit zurückgewinnen: 9. ... , e5 10. Lf2, Ka5 11. Lb6†, Kb5 12. Le3, Ka5 13. Ld2†, Kb6 14. Le1, und wir befinden uns wieder in der Hauptvariante beim 10. Zuge. Diesen «Umweg» tut der Qualität der Studie keinen Abbruch. Zu Recht nennt Chéron einen solchen Umweg Zeitverlust.

Die folgende Studie stammt wieder von einem Russen:

M. S. Liburkin

«64» 1933

Weiss zieht
und gewinnt



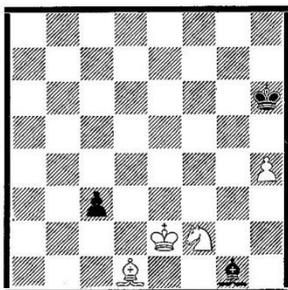
Liburkin hat den schwarzen Bauern für einen schwarzen Springer eingetauscht, aber der Schlussstand ergibt wieder Havel's bekannte Zwangsstellung.

Nun folgen zwei Stücke des Doktors aus Dnje-propetrowsk.

T. B. Gorgiev

1934

Weiss zieht
und gewinnt

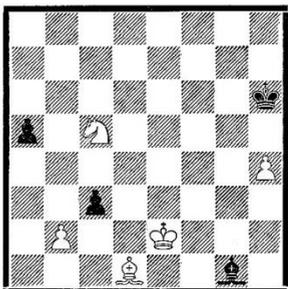


1. Sd3, Kh5 2. Se1, c2 3. Lc2; Lb6 4. Sg2, Ld8 5. Ld1, Lh4: 6. Ke3†, Kg5 7. Kf3, Kh5 8. Kf4†. Weil der b-Bauer fehlt, ist der Umweg über e8 für den Läufer überflüssig.

T. B. Gorgiev

Schachmaty w SSSR
1936

Weiss zieht
und gewinnt



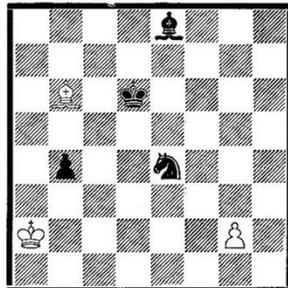
Und selbst mit diesem Thema wird eine Turnierauszeichnung geholt! 1. b4, ab4: 2. Sd3, c2 3. Lc2; Kh5 4. Se1, Lc5 5. Sg2, Le7 6. Ld1, Lh4: 7. Ke3† und weiter auf die bekannte Weise.

Wenn Havel die Studie in korrekter Ausführung gebracht und obendrein gesehen hätte, dass mit dem schwarzen Bauern auf b7 anstatt auf b6 kein Gewinn möglich war, dann hätte der Zwilling 1926 doch gewaltiges Aufsehen erregt. Dem Deutschen Herberg blieb es vorbehalten, die Serie auf prächtige Weise zu vollenden:

A. Herberg

Deutsche
Schachzeitung
1956

Weiss zieht
und hält remis



1. Kb3, Sc6 2. La5, Sc† 3. Kb4; Kb7! 4. g3!! Ld7 5. g4!, Lg4: 6. Ka4, Ld1† 7. Kb4, Lc2 8. Kc3, remis!
C. J. de Feijter, Deventer

Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Max Richner, Zürich



Schweizer Fernschachmeister, Klasse A

Unser neuer Schweizer Fernschachmeister Max Richner wurde am 2. Dezember 1912 geboren. Er besuchte die Primar- und Sekundarschule in Büren an der Aare. Anschliessend die Handelsschule der Kantonsschule Aarau. Darauf nahm er einige Bürostellen an, in Biel, Lausanne und Paris.

1936 trat er in die Staatsdienste ein als Zollbeamter. Zuerst war er in Genf stationiert und seit 1937 in Zürich. Max Richner ist verheiratet seit 1943 und hat zwei verheiratete Töchter. Im Jahre 1976 wurde er stolzer Grossvater.

Mit dem Schach kam er im Alter von 14 Jahren in Berührung, indem Max von einem Pfarrerssohn in Rüti bei Büren in die Geheimnisse des königlichen Spiels eingeweiht wurde. Dann wurde er Mitglied folgender Schachklubs: Zuerst KV Aarau, dann SK Biel, SG Lausanne, Cercle de la rive gauche Paris, SG Genf, SG Zürich, SK Wipkingen und gegenwärtig Nimzowitsch Zürich,

Problemteil

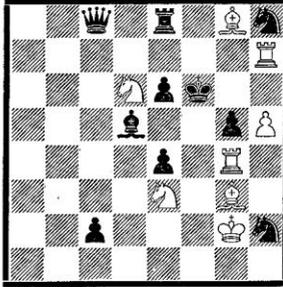
Leiter: Martin Klaus, Kanzleistr. 209, 8004 Zürich

9 Urdrucke

Nr. 3951

L. Riczu
Ungarn

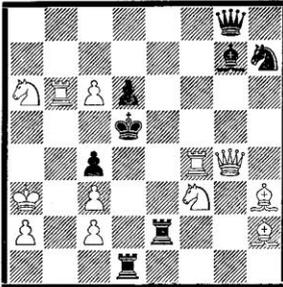
Matt in 2 Zügen



Nr. 3952

J. Szöghy
Ungarn

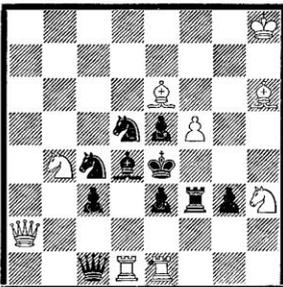
Matt in 2 Zügen



Nr. 3953

J. Szöghy
Ungarn

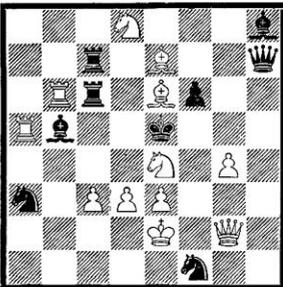
Matt in 2 Zügen



Nr. 3954

E. A. Petrow
UdSSR

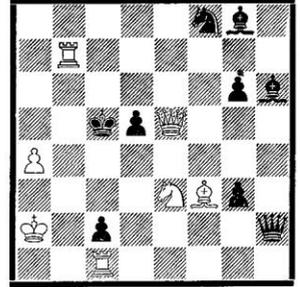
Matt in 2 Zügen



Nr. 3955

A. Lobusov
UdSSR

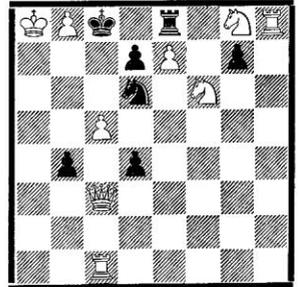
Matt in 2 Zügen



Nr. 3956

G. Doukhan
Frankreich

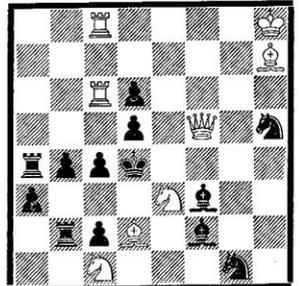
Matt in 2 Zügen



Nr. 3957

E. A. Wirtanen
Finnland

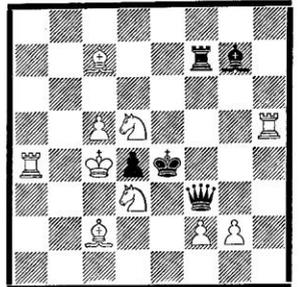
Matt in 2 Zügen



Nr. 3958

B. Kozdon
BRD

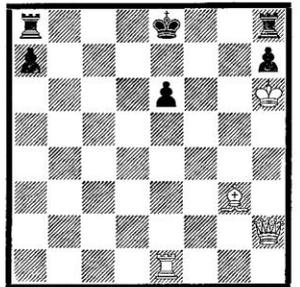
Matt in 2 Zügen



Nr. 3959

E. Gross
BRD

Matt in 3 Zügen



Einsendefrist: Ende Februar 1977

Mitteilungen

Die Löser mögen bitte beachten, dass bei den Lösungen von Drei- und Mehrzügern die Angabe der Varianten (mit Ausnahme von ganz nebensächlichen) obligatorisch ist. Bei Zweizüchern genügt der Schlüsselzug, doch ist die Angabe der Varianten auch dann erwünscht.

Die Nr. 3936 und 3943 haben sich leider als unlösbar herausgestellt. Der Spaltenleiter dankt allen Komponisten und Lösern für die erspriessliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen Problemfreunden ein glückliches 1977.

Lösungen zu Heft Nr. 6/7

Nr. 3917, Ahues: **1. Se6!** (2. Td2♣) L : e6 2. Df4♣ (2. Dd4?), 1. ... d : e6 2. Dd4♣ (Df4?), 1. ... Sc3 2. L : b4♣, 1. ... D : a3 2. Dd5♣, 2 Damenmatts in der Fesselungslinie und eine Simultanfesselung. Zwölfsteiner, ohne weisse Bauern.

Nr. 3918, Ahues: **1. a8S!** Zugzwang. 1. La5 zieht 2. S : b6♣, 1. ... Le6 zieht 2. Sc7♣. 1. a8D? La5 zieht 2. Da1♣, 1. ... Le6 zieht 2. c7♣ aber 1. ... Lc8! Verführungszugwechsel. Zwölfsteiner.

Nr. 3919, Renaud: 1. Dh8? Tfg4!, 1. Sd7? Thg4!, **1. De8!** (2. D : g6♣) Tfg4 2. Sd7 Lg5 3. D : g6♣. 1. ... Thg 4 2. Dh8 und 3. D : h6♣. Doppeltgesetzte Einsperrung eines sT.

Nr. 3920, Seneca: **1. Lg1!** Ta6, Te6 2. Lh2 Tc6 (Ta6, Te6) 3. L : g6! (4. Le8 und 5. Sb6♣) T : g6 4. Ld6 L : d6/T : d6 5. Sb6/S : c5♣. 1. ... Le7 2. Lh2 Ld8 3. Le4! (3. L : g6? Lb6 4. Le8 La7!) Tc8 4. Lc7! L : c7/T : c7 5. S : c5/Sb6♣. Zweifacher Novotny auf c7 und d6. Raffinierte Ausnützung des schwarzen Zugzwanges.

Nr. 3857 V, Petrow: 1. Le7! ergibt immer noch eine dreizügige NL.

Nr. 3815 V, Yacoubian: 1. Lc1! Tf2 2. Sb2 Le2 3. Ld2 Tf3 4. Sd3† T : d3 5. L : f4♣, 4. ... L : d3 5. Lc3♣.

Löserliste

	Punkte
*Steiger P., Oberriet	250+9 Preis
Steiger B., Zürich	323
Yacoubian G., Genf	299
Frei G., Feuerthalen	218
Dominkovic M., Turgi	208

Wettstein E., Rorschach	137
*Angeli H., Bolligen	113
Appenzeller R., Zürich	96
*Gerber P., Bern	86
Ott Th., Genf	82
*Hartmann Th., Bern	39
*Schüpbach R., Basel	18
(* preisberechtigt bei 250 Punkten)	

Dem Preisgewinner P. Steiger, Oberriet gratulieren wir herzlich.

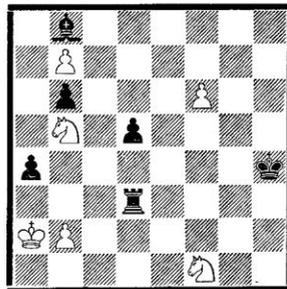
Studienteil

Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 2011

Henri Rinck
II. Pr. Ex Equo
Journal de Genève
1933

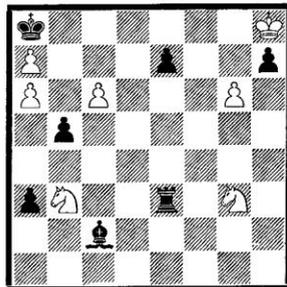
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2012

P. Biscay
I. Pr.
Le Temps 1934

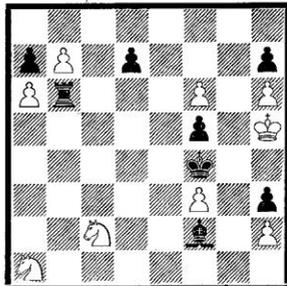
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 2013

Henri Rinck
II. Pr. Ex Equo
Journal de Genève
1933

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 2011: Weiss opfert beide Springer, um eine Dame auf der achten Reihe zu bekommen.

Nr. 2012: Auch in dieser Partie trachtet der Anziehende danach, eine Königin zu kriegen.

Nr. 2013: Der Gewinnweg von Weiss in dieser Studie ist ähnlich, wie bei Nr. 2011.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. Januar 1977

Lösungen aus Heft Nr. 8, 1976

Nr. 2005: Havasi: Kb2 Lh8 Sc3 Ba5 h6 / Ke6 Ta3 Bb4 Gewinn.

1. **h7 T : B** 2. **Sb5! T : S** 3. **Le5!** und gewinnt.

Nr. 2006: Rinck: Kb1 Lf2 Sb6 Bb2 g6 / Ke8 Tf4 Ba6 f3 Gewinn.

1. **Sd5 Tc4** 2. **g7 Kf7** 3. **g8D† K : D** 4. **b3** und gewinnt.

Oder 1. ... Ta4 2. Lc5 f2 3. Sf6† Kd8 4. L : B und gewinnt.

Nr. 2007: Heuacker: Kh3 Le2 Sc8 Ba7 c3 / Kc5 Th1 Bc6 e3 h2 Gewinn.

1. **a8T! Ta1** 2. **T : T h1D** 3. **T : D** und gewinnt.

Allen Studienfreunden wünsche ich schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Fernschach

Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Medaillenturnier (MT)

Klasse B: Killer André 27½ (40), Bobbia Mario 8½ (10), Bosshard Bernhard Louis ½ (2).

Klasse C: Wettstein Hans 49 (85)!, Schellinger Willy 7 (8), Wallier Rico 6½ (10), Kuster Josef 4 (6), Stingelin Robert 3½ (9), Theiler Oscar 1 (1).

2. Oparic/Schneider Ferncup

Alle noch laufenden Partien dieses Turniers, mit **Ausnahme der Finalpartien**, sind sofort abzuberechnen. Wenn man sich nicht auf ein Resultat einigen kann, sind die Partien zur Abschätzung einzusenden.

Dazu benötigen wir: 1. eine Partieabschrift, 2. die Abbruchstellung und 3. eine genaue Analyse, wie die Partie gewonnen, bzw. Remis gehalten werden kann.

Bitte Resultate melden!

So hoffe ich, dass wir im Januar 1977 die lang-ersehnte Preisverteilung vornehmen können.

Uhrenturniere (UT)

UT 1/B: Deflorin 0 Gasser, Bobbia 1 Deflorin

Thematurniere (TT)

TT 4/3: Frau Stilling 1 Breitenstein

TT 6/2: Beimfor 1 Buchmüller

TT 6/3: Grand 2 Schüpbach

Beginnende Fernturniere

Möchtest Du Schweizer Fernschachmeister werden?

Warum nicht! Aber dazu musst Du Dich bis zum 18. Dezember 1976 beim Fernschachleiter anmelden. Gespielt wird in den Klassen (M), A, B und C. Im Jahre 1977 wird eine Qualifikationsrunde gespielt. Um in den im Jahre 1978 stattfindenden Final zu gelangen, muss man sich zuerst qualifizieren, indem man je nach Teilnahme, die Ränge 1 bis 3 belegt.

Beginn: 1. Januar 1977

Einsatz: Fr. 10.—

Preise: Die drei Klassenersten erhalten die bekannten gravierten SFM-Medaillen in der Ausfüh- rung: Gold, Silber und Bronze.

Uhrenturnier (UT)

Klassen M, MK, A, B und C

Einsatz Fr. 15.—

Preise: 1. Rang: eine Armbanduhr, 2. Rang: 15 Franken in bar, 3. Rang: Trostpreis Fr. 5.— in bar. Im UT könnte in der B-Klasse ein Teilnehmer sofort einspringen. Wer meldet sich?

Hier warten in den drei Klassen folgende Spieler auf Gegner:

Klasse A: Stuber Ernst, Grenchen; Bobbia Mario, Luzern; Gfeller Hans, Ostermundigen und Terreaux Gilles. Fehlt also nur ein Teilnehmer. Wer meldet sich?

Klasse B: Robert Unternährer, Aarau und Michel Genolet, Grône warten hier noch auf drei B-Spieler.

Klasse C: René Schüpbach, Basel; Oscar Theiler, Luzern und Guido Mazzoleni, Kriens warten hier